

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 24.

Leipzig, den 4. September 1909.

XVIII. Jahrgang.

An der Spitze aller Fahrradmarken marschiert

BRENNABOR

jeder Renntag, jede Strassenfahrt bringt **neue Siege.**

Sonntag, den 22. August 1909:

Antwerpen. **Großer Preis von Europa**
(Dauerrennen hinter Motorschrittm. über 10, 20 u. 40 km)
Sieger in 2 Läufen u. Erster im Gesamtklassenmt
A. Stellbrink auf **Brennabor**
vor Guignard, Schipke u. Tulbax.

Roubais. **Grand prix du nord**
(Stundenrenn u hinter Motorschrittmachern)
Erster: Nat Butler auf **Brennabor**
im geschlagenen Felde befand sich u. a. wieder der
Weltmeister Parent.

Paris. **Internationales Hauptfahren**
Erster: W. Bader auf **Brennabor**

Berlin. **10 u. 20 km-Rennen m. Tandemführung**
Erster: P. van Neck auf **Brennabor**

Zehlendorf-Berlin.
30 km-Rennen mit Tandemführung
Erster: A. Schulze auf **Brennabor**

Prämienfahren Erster: A. Tetzlaff auf **Brennabor**

Tandem-Hauptfahren
Erste: Tetzlaff-Rudel auf **Brennabor**
Zweite: Wittig-Hanke auf **Brennabor**

Treptow-Berlin.
Hauptfahren Zweiter: W. Hamann auf **Brennabor**
Dritter: O. Tschirpe auf **Brennabor**
Vierter: G. Sterba auf **Brennabor**

Mainz. **20 km-Dauerrennen**
Zweiter: Dubielczyk auf **Brennabor**

Cüstrin.
Hauptfahren Erster: O. Pawke auf **Brennabor**
Zweiter: Welz auf **Brennabor**
Dritter: Flaume auf **Brennabor**

Vorgabefahren Erster: O. Pawke auf **Brennabor**
Zweiter: Welz auf **Brennabor**
Dritter: Flaume auf **Brennabor**

Prämienfahren Erster: O. Pawke auf **Brennabor**
Zweiter: Welz auf **Brennabor**

Goldene Armbinde von Cüstrin

Erster: O. Pawke auf **Brennabor**
Zweiter: Welz auf **Brennabor**

Städtewettkampf Erste: Pawke-Welz auf **Brennabor**
Duisburg.

Prämienfahren Erster: W. Techmer auf **Brennabor**

Entschädigungsfahren
Erster: J. Niederau auf **Brennabor**

Quer durch Holstein

Große klassische Radfernfahrt über 255,2 km
Zweiter, fünfter und sechster Preis auf **Brennabor**

Rund um Krefeld (101,4 km)

Vierter Preis E. Löwenstein auf **Brennabor**
vor 85 Fahrern.

Die ständigen Erfolge
der Marke

BRENNABOR

sollten beim Kauf eines
Fahrrades bestimmend sein.

WANDERER

GRAND PRIX-PARIS 1900.

Fahrräder. Motorräder.
Zuverlässige Marke.
Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

NATIONAL

In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obenstehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 22.

Gegründet 1892.



Fabrik-Marke

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marke

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
Export



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje

Mühlhausen, Thür.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.
Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die vierspaltete Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Das 18. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes

am 24.—27. Juli cr. in Döbeln.

Fortsetzung.

Zu dem am Abend im „Staupitzbad“, welches der Feier entsprechend dekoriert war, angesagten **Festkommers verbunden mit Bundesbannerweihe** fand sich eine sehr stattliche Anzahl von Festgästen ein, der große Festsaal erwies sich beinahe zu klein, denn zahlreich waren die Deputationen der Bezirke und Vereine vertreten, um als Taufpaten des neuen Bundesbanners mitzuwirken. Der musikalische Teil des Abends lag in den Händen der heimischen Militärkapelle des 139. Inf.-Regt. die unter Leitung ihres bewährten Dirigenten Herrn Musikkapellmeister Hachenberger herrliche Weisen erklingen ließ, während der Döbelner Bürgergesangsverein durch Vortrag verschiedener Volkslieder den weiteren Teil des Programms ausfüllte. Nach einleitenden Begrüßungsworten seitens des Festausschußvorsitzenden Herrn Herm. Liebling nahm der Vorsitzende des Ehrenausschußes, Herr Bürgermeister Müller das Wort zu einem warm und innig gehaltenen Willkommengruß namens der Feststadt Döbeln und verherrlichte im Verlaufe seiner weiteren Rede den Radfahrersport als einen edlen, gesundheitsfördernden Sport, dessen Erhaltung nicht allein zum Wohle des einzelnen, sondern auch dem Vaterlande diene und zollte dem Bunde Anerkennung, für die Pflege des Radfahrersportes auf deutschnationaler Grundlage. Im Anschluß hieran stattete der Bundespräsident Herr Max Bergmann Herrn Bürgermeister Müller für die herzlichen Begrüßungsworte den Dank des Bundes ab, gab des Weiteren seiner Freude Ausdruck, daß dem Feste überall große Sympathien entgegengebracht werden und begrüßte die zahlreich erschienenen Herren des Ehrenausschußes, deren Teilnahme an anderer Stelle bereits namentlich erwähnt worden ist. Ein vom Bundeskunstfahrwart Herrn Hentschel arrangiertes, den Radfahrersport in allen seinen einzelnen Teilen, als Touren-, Reigen-, Korso- und Bahnwettfahren verherrlichendes lebendes Bild beendete den ersten Teil des Festabends.

Den Glanz- und Höhepunkt des Festes erreichte indessen die im 2ten Teile vor sich gehende Bundesbannerweihe, die vom I. Bundespräsidenten Herrn Max Bergmann in schwungvoller Weise vorgenommen wurde. Einen höchst imposanten Eindruck gewährte die Einführung der erschienenen 67 Bannerdeputationen, die in endloser Reihe unter den Klängen des neuen Bundesfestmarsches in dem Saale aufmarschierten. Ein wahrer Wald von Bannern umgab die Bühne, auf welcher außer den Bundesvorstandsmitgliedern eine stattliche Anzahl von Ehrenjungfrauen inmitten des umhüllten neuen Bundesbanners, Platz genommen hatte. — Nachdem das von der Kapelle gespielte Lied: „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ verklungen war, trug in anmutsvoller Weise mit weithin vernehmlicher lieblicher Stimme Fräulein Irene Sack, Döbeln einen stimmungsvollen Prolog vor, an welchen anschließend die Weiherede des Herrn Bergmann folgte. Er gab in derselben zunächst einen Rückblick auf das Entstehen des Bundes und dessen Werdegang bis zur heutigen Stunde und feierte in beredten Worten das nunmehr veraltete Bundesbanner, welches dem Bunde im Sturm- und Drangsalperioden immerfort vorangeleuchtet hat und Freud und Leid jederzeit getreulich hat mit teilen dürfen. Der Zeiten Lauf habe das Banner aber sehr mitgenommen und deshalb habe es die jetzige Bundesleitung als eine Ehren-, zugleich aber auch Dankespflicht erachtet, dem Bunde ein neues Symbol zu stiften, welches nunmehr durch die Taufe seiner weiteren Bestimmung übergeben werden solle. Nach weiteren ernsten und feierlichen Worten der Weihe fiel die Hülle und in herrlicher Pracht präsentierte sich das neue Banner, ein Meisterwerk edler Fahnenstickerei. — Mit dem Wunsche, daß unter dem neuen Banner dem Bunde ein weiteres segensreiches Arbeiten beschieden sein möge, übergab er hierauf dasselbe dem Bundesehrenmitgliede Herrn Gustav Baumann für den Bund, der es wiederum mit nachhaltigen Worten dem Bundestourenfahrwart Herrn

Rob. Weniger überreichte, der versprach, das Bundeskleinod stets getreulich zu hüten und zu bewachen, damit es frei bleibe von jeglichen Makel. Die Feier der Weihe beschloß sodann ein würdiger Weihegesang des Bürgergesangsvereins und dann kamen in nicht endenwollender Reihe die Gratulanten der einzelnen Bezirke, Vereine und sonstigen Gönner des Bundes um ihre Glückwünsche und Angebinde darzubringen. Mit einem sehr flott gespielten, heiteren Theaterstücke wurde sodann der Festabend beschlossen, der auf die Anwesenden einen sehr tiefen Eindruck gemacht haben dürfte, war es doch gerade dieser Abend, der von dem mächtigen Emporblühen und Gedeihen sowie Ansehen des Bundes das beste Zeugnis ablegte. — Nach der Feier gaben sich die Festteilnehmer größtenteils noch in den Bierlokalen Döbelns ein Rendez-vous, wo die Festwagen hochgingen und manches Glas dürfte dabei noch auf das Wohl des Bundes geleert worden sein.

II. Festtag.

Lange Ruhe sollte wohl den wenigsten der Festteilnehmer vergönnt sein, denn schon in der sechsten Morgenstunde erklangen die schneidigen Marschweisen der Militärkapelle, die von Radfahrern eskortiert, zur Reveille antraten. Je höher die Morgensonne mit ihren goldigen Strahlen stieg, desto lebhafter wurde es in den Feststraßen, denn unaufhaltsam kamen sie an, die Ritter vom Rade, aus allen Gegenden, schweißtriefend, staubbedeckt, aber frohen Mutes. Nicht lange währte es und ganz Döbeln stand unter dem Zeichen des Fahrrades. Überall regten fleißige Hände sich um die letzten Vorbereitungen für den in den Vormittagsstunden stattfindenden großen Festkorso zu treffen, bald prangte die Feststadt im Schmuck der Fahnen und im Tannengrün. In der zehnten Vormittagsstunde bei glühendem Sonnenbrande nahm der Festkorso auf dem großen Exerzierplatze Aufstellung und galt es hier eine harte Geduldprobe zu bestehen, denn infolge der kolossalen Ausdehnung, die der Korso nahm, hatten die Preisrichter ein sehr schweres Stück Arbeit hinter sich zu

bringen. Endlich $\frac{1}{2}$ 12 erfolgte das Signal zur Abfahrt und setzte sich daraufhin der

Fest- und Blumenkorso

in Bewegung. Eröffnet wurde derselbe durch Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr und vier berittenen Herolden, denen eine Radfahrergruppe des festgebenden Bezirkes folgte, an welche sich die Wagen des Festausschusses, Bundesvorstandes mit den beiden Bundesbannern sowie dem Stadtbanner der Feststadt Döbeln anreihen, letzteres wurde von Herrn Bürgermeister Müller und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Johnssen begleitet. Hieran schloßen sich in dichter Reihenfolge die konkurrierenden Vereine und Bannerdeputationen und nahm der Korso eine gute halbe Stunde Zeit für das Vorüberfahren in Anspruch. Es ist zu den Bundesfestkorsos überall sehr viel Aufwand gemacht worden, der diesjährige Korso stellte aber alle bisherigen in Bezug auf Teilnehmerzahl und wundervollen Gruppierungen in den Schatten. Es ist ganz unmöglich auf Einzelheiten näher einzugehen, denn es würde das zu weit führen, jedenfalls sei aber bemerkt, daß der Korso wider Erwarten großartig ausgestaltet und arrangiert war und ist über das Resultat desselben schon an anderer Stelle berichtet worden.

Nach der erfolgten Auflösung fand zwanglose Mittagstafel im Staupitzbad statt und wurde das Mahl durch mannigfache Reden gewürzt.

Die am Nachmittag erstmalig infolge zahlreich eingegangener Nennungen veranstalteten Vorwettbewerbe im Reigenfahren verliefen äußerst interessant, denn ein jeder der konkurrierenden Vereine gab hierbei sein Bestes her, um zur Konkurrenz am Abend zugelassen zu werden. Hatte man schon hierbei Gelegenheit, die Leistungen einzelner Vereine bewundern zu können, so wurden diese zu dem am Abend veranstalteten großen

Galasaal- und Prunkfest

weit in den Schatten gestellt, denn man darf mit Recht behaupten, daß hierbei die Elite des Bundes auftrat, die Darbietungen brachte, die mehr

MAGNET-SELBSTFAHRER, 4—5 PS. 1 Zyl. 6—7 PS. 2 Zyl.

Niedrigste Haftpflicht-Stufe

Seit 3 Jahren in der Praxis bewährter

2-spuriger Dreirad-Wagen (120 cm Spurweite) mit **2-sitziger Carosserie.**



Man verlange ill. Prosp. K.

Neueste
Erfolge!

Wirtschaftlichkeits-Fahrt des D. R.-B. am 6. 6. 09 über 330 km:	Magnet-Selbstfahrer	II. und IV. Preis.
Wertungsfahrt der D. M. V. am 27. 6. 09 über 290 km:	Magnet-Selbstfahrer	I, III. u. IV. Preis.
Elfelfahrt der D. M. V. am 25. 7. 00.	Magnet-Motorrad 3 $\frac{1}{2}$ PS	I. und III. Preis.
Durch Schlesiens Berge, 8. 8. 09. 225 km.	Magnet-Motorrad 3 $\frac{1}{2}$ PS.	I. Preis.

Leichtes Magnet-Motorrad **Motorenfabrik MAGNET, Berlin-Weissensee.**

2 PS. Gewicht: 45 kg. Fabrikation: Motorräder, Motorgepäckräder, Selbstfahrer, Stationäre u. Bootsmotore.

als oft an die Grenze des Unmöglichen reichte. Was hierbei speziell im Kunstreiten und Einzelfahren geleistet wurde, muß man geradezu als phänominal bezeichnen, denn die schwierigsten Übungen an deren Ausführung zu Rad man gar nicht gedacht hätte, wurden mit Leichtigkeit vorgeführt. Die beiden um die Meisterschaft ringenden Vereine, „Saxonia“, Mülsen-St. Niklas und „Rapid“ Bautzen, sie wetteiferten hierbei besonders, ist doch jeder einzelne Fahrer ein Künstler und Meister des Rades, deren Gewandtheit und Geschicklichkeit staunenerregend ist. Wir können wohl mit Recht behaupten, daß beide Mannschaften selbst den berühmtesten Reigenfahrern anderer Verbände nichts nachstehen, im Gegenteil dürfen wir mit Genugtuung konstatieren, daß erst unlängst ein berufener Vertreter eines anderen Verbandes bei dem Auftreten des R.-V. „Saxonia“ Mülsen-St. Niklas erklärte, solche vorzügliche Mannschaften doch nicht zu besitzen. Der den Meisterschaftstitel sich erworbene Kunstfahrer Müller, Leutzsch übertraf alles bisher Dagewesene und erntete gleich den andern Vereinen tosenden Beifall des außerordentlich zahlreich erschienenen Publikums, an deren Spitze wiederum der Ehrenausschuß mit Herrn Bürgermeister Müller stand. Interessant waren weiter auch die Reigen der Klasse B. „Schulreigenmeisterschaft“ sowie der Blumenreigen des R.-V. „Rapid“ Bautzen, während R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben einen geschmackvollen Ehrenreigen fuhr, ferner die Radball- und Polospiele. Den Preisrichter wurde es nicht leicht gemacht, doch walteten sie gewissenhaft und gerecht urteilend ihres Amtes. Erst spät abends erreichten die sportlichen Darbietungen ihr Ende und konnte der Tanz in seine Rechte treten, von welchem namentlich die Jugend ergiebigen Gebrauch machte. Stimmungsvoll wie der Tag begonnen, verlief derselbe auch und nichts störte die Eintracht und Harmonie.

III. Festtag.

In früher Morgenstunde versammelte sich eine

Anzahl berufener Vertreter des Bundes im Standquartier des Bundesvorstandes, von wo aus in feierlichem Zuge unter Vorantritt einer Musikkapelle das neue Bundesbanner nach dem Rathause gebracht wurde, um dort in städtische Obhut bis zum nächsten Jahre genommen zu werden. Währenddessen sammelten sich die übrigen Festteilnehmer zum Ausflug nach Scheergrund, wohin ein Sonderzug weit über 300 Personen brachte. Von Westewitz aus wurde mit Musikbegleitung der Marsch durch die berühmte Heilanstalt Hochweitzschen angetreten und konnte ein inzwischen eintretender Regenschauer der Feststimmung keinen Abbruch tun. Nach einstündigen Marsche in den herrlichen Staatswaldungen war das Ziel der Wanderung, erreicht, wo sich bald ein fröhliches ungezwungenes Leben nach Radlerart entwickelte und die Stunden nur zu schnell entschwinden ließ. In der siebenten Abendstunde führte der Zug die Teilnehmer von Klosterbuch aus wieder nach Döbeln zurück, woselbst am Abend ein solenner Festball mit anschließender Preisverteilung stattfand.

IV. Festtag.

Der Dienstag wurde zur Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten Döbelns benutzt, insbesondere wurde einer ergangenen Einladung der Döbelner Aktien-Brauerei sehr starke Folge geleistet, die in höchst liebenswürdiger Weise nach Besichtigung der einzelnen Brauereiabteilungen die Teilnehmer bei Speise und köstlichem Trank bewirtete. Am Abend vereinte man sich nochmals zu einem Abschiedschoppen und damit hatte das 18. Bundesfest sein Ende erreicht.

Das diesjährige Bundesfest hat von dem machtvollen Aufwärtstreben des Bundes beredtes Zeugnis abgelegt, wollen wir hoffen und wünschen, daß der Bund unter einem günstigen Leitstern auch weiterhin aufwärtsschreite und daß das nächstjährige Bundesfest in Reichenbachs Mauern ebenfalls einen so großartigen Verlauf nehmen möge. — All Heil! Bch.

Rund um Sachsen.

In dem veröffentlichten Artikel darüber, sind einige Berichtigungen vorzunehmen und zwar:

Auf Seite 423 hat es auf Zeile 37 statt „bequem“, „anschickt“ zu lauten. Auf Zeile 6 von unten auf derselben Spalte fehlt der Satz: Nun begann ein kleines Wettrennen, bei welchem bis Meißen das Dresdner Auto Sieger blieb, von wo aus dem Oberleitungswagen freiwillig der Vorrang gelassen wurde. Auf Zeile 7 der 2. Spalte muß es heißen statt „ermattet“, „verärgert“. In ähnlicher Verfassung traf das Dresdner Auto die beiden Leipziger Fahrer: Pöhnitzsch und Gräfe an.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; Arthur Serbe, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; O. Bedrich, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26b; Wilhelm Vogt, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. Bundeskassenstelle: Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstraße 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die nächste **Bundesvorstandssitzung** tagt am Donnerstag, den 16. September cr., abends $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Café „Kaiserhof“, Leipzig, Tröndlinring, vis à vis dem Centraltheater. Auswärtige Bundesvorstandsmitglieder hierzu gern willkommen.

Amtliche Bestätigungen

als bundesangehörige Vereine erfolgen hiermit für R.-V. „Adler“, Sommerfeld, Bez. Leipzig und R.-V. „Edelweiss“, Zwickau.

Sportkommissions-Sitzung betr.

Laut Beschluß des Bundestages zu Döbeln findet am Sonntag, den 12. September cr., vormittags 10 Uhr in „Bauers Restaurant“ Leipzig, Täubchenweg, Ecke Kurzestr. eine Sitzung statt, welche sich mit der Beratung der zum Bundestage zurückgestellten Anträge sportlicher Natur beschäftigt und ergeht hiermit an alle Beteiligten die Einladung zum bestimmten Erscheinen. Es haben Berechtigung an dieser Sitzung teilzunehmen:

1. der I. Bundesvorsitzende als Verhandlungsleiter oder dessen Stellvertreter,
2. ein Bundesschriftführer als Protokollant,
3. die 3 Bundesfahrwarte,
4. die Sportkommission des Bundesvorstandes
5. je ein Delegierter desjenigen Bezirkes oder Vereines, deren Anträge zur Beratung gelangen. Es werden diesen Delegierten die Fahrt III. Klasse bundesseitig vergütet.

Tagesordnung:

- Punkt 1, Verlesung des Bundestagsprotokolls (Auszug hieraus),
Punkt 2, Beratung der zurückgestellten Anträge, und zwar

a) Bund:

Vom Bundesvorstand aus gelangen einige Anträge zur Vorlage, die sich mit verschiedenen Änderungen der Wettfahrbestimmungen befassen.

b) Bezirke:

Bezirk Zwickau: Antrag Ia: Zu den Satzungen und Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter Absatz II Reigenfahren § 1, Klasse I ist der Zusatz einzuschalten: „jedoch darf hierbei der Sattel nicht verlassen werden!“

Bezirk Dresden: Antrag I: Bei Nichtausführung der ausgeschriebenen Zeit bei Konkurrenzreigenfahren pro Minute 0,2 Punkt in Abzug zu bringen.

Antrag II: Die Wettfahrbestimmungen a) Straßenfahren § 13 wie folgt abzuändern: Sparte A. Alltagsstouren: mit 1. Preisen bis herab auf 5000 km, mit 2. Preisen bis 4000 km und 3. Preisen bis 3000 km. Sparte B. Sonn- und Feiertagstouren mit 1. Preisen bis herab auf 2500 km, mit 2. Preisen bis 2000 km, mit 3. Preisen bis 1500 km.

Antrag III: Bei Preisbewerb im Korsofahren die Vereine in 2 Sparten zu teilen:

Sparte A. Bundesvereine	über 20 Mitglieder
" B. "	unter 20 "
" C. Bundesangeh. Vereine	über 20 "
" D. "	unter 20 "

Bezirk Chemnitz: Das Nenngeld bei 6 Std.-Kontrolltouren von Mk. 2.— auf Mk. 1.— zu reduzieren und in Erwägung zu ziehen, ob die Einführung von 10 Minuten Zwangspause auf den Hauptkontrollstellen angebracht erscheint.

c) Vereine:

Bezirk Dresden: R.-V. „Habicht“, Dresden: Alle Vereine, welche mindestens mit 6 Damen sich an allen Korsowettberben beteiligen, erhalten eine gewisse Zuwertung, etwa 0,5 Punkt.

R.-V. „Alemania“, Dresden: Antrag I: Vereine, welche Herren- und Damenabteilungen haben, sind im Korso in einer Sparte ganz für sich zu werten, wie beim gemischten Reigenfahren.

Antrag II: Bei Preisbewerb soll die Wertung prozentual erfolgen, jedoch sind Mitglieder anderer Verbände ausgeschlossen; auch soll bei Korso in mehreren Sparten gefahren werden.

Wir ersuchen die Beteiligten nochmals, am 12. September cr. pünktlich zur Stelle zu sein.

Bezirks-Vertretertag betr.

Entgegen den früheren Jahren findet der diesjährige Bezirksvertretertag erst Anfang November cr. statt, worauf wir heute bereits hinweisen und wird näheres hierüber in nächster Bundeszeitung veröffentlicht.

Die Bezirke haben lt. Satzungen mit Ablauf des Geschäftsjahres ihre Hauptversammlungen mit Neuwahlen vorzunehmen und zwar müssen diese unbedingt noch vor dem Bezirksvertretertage erfolgen. Der genaue Tag der Hauptversammlung ist von jedem Bezirke dem Bunde rechtzeitig zu melden, um eventl. einen Vertreter dazu entsenden zu können.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

a) Bundestourenfahrwartamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Der Bundesvorstand hat die Herren R. Weniger, J. Engemann, Br. Botta, G. Neumann, A. Bier, Br. Hennig und Paul Claus, sämtlich in Leipzig, und Osc. Hentschel, Leuben, für die bundesseitig bestehende Sportkommission bestimmt und liegt die Erledigung sämtlicher sportlicher Veranstaltungen etc. dieser Kommission ob; der Bundesvorstand gilt indessen nach wie vor als erste Sportbehörde.

Dürkopp-Ehrenbecher-Fahrt.

Eine genaue Ausschreibung der für Monat Oktober cr. geplanten Wanderfahrt erfolgt in nächster Nummer. — Es kommen 30 Stück wertvoller und schön ausgeführter Ehrenbecher dabei zur Verteilung. — Man bereite sich jetzt schon für diese Fahrt vor.

Zur gefl. Kenntnis der Rennfahrer der Dauerfahrt „Rund um Leipzig“.

Es wird hiermit unter Hinweis auf die vom Bezirke Leipzig erlassene Ausschreibung bekannt gegeben, daß der beabsichtigte Massenstart entgegen den behördlichen Bestimmungen läuft und deshalb dieser Massenstart hiermit bundesseitig aufgehoben. Dem Bezirke Leipzig ist dieser Beschluß des Bundesvorstandes mitgeteilt worden. — Der Start der Fahrer hat in Abständen von $\frac{1}{2}$ Minuten zu erfolgen.

Zittau—Leipzig.

148 Nennungen, davon 146 Fahrer am Start, das ist das Ergebnis der diesjährigen klassischen Dauerfahrt. — Wenn schon die kürzlich veranstaltete Rundfahrt durch Sachsen, die gewiß stattliche Zahl von 87 Fahrern am Start vereinigte, so stellt doch Zittau—Leipzig alles bisher Dagewesene in den Schatten. Betrachtet man die Startliste einmal näher, so findet man Namen von gutem Klang und anerkanntem Ruf als Matadore der Landstraße, aber auch eine große Anzahl Neulinge, die ebenfalls einmal an dieser Fahrt ein Exempel ihrer Ausdauer und Leistungsfähigkeit statuieren wollten. Nun, Gelegenheit hierzu war allen genug geboten, denn der Wind meinte es bald zu gut mit den Fahrern und gab denselben wirklich eine sehr harte Nuß zu knacken, deren sich so mancher Fahrer freiwillig entzog. Immerhin muß es als anerkanntenswert bezeichnet werden, daß trotz kolossalen Sturmwindes, der den Fahrern auf der ganzen Strecke ins Gesicht blies, weit über 50 % das Ziel erreichten und wenn auch die Zeit des Siegers der vorjährigen nicht ganz gleichkommt, so muß man die gefahrene Zeit doch als ausgezeichnet betrachten.

Daß der vorjährige Sieger, Herr Paul Müller in Althen, bei normalem Verlaufe wiederum Sieger bleiben würde, war von vornherein anzunehmen, doch hatte er dieses mal mit einer Konkurrenz zu kämpfen, die nicht zu unterschätzen ist, was ja auch schon aus den geringen Zeitabständen der weiteren Sieger hervorgeht. Die Fahrt Zittau-Leipzig hat so manchen Fahrer als leistungsfähig entpuppt und bleibt zu erwarten, daß die nächstjährigen, jedenfalls noch erweiterten Konkurrenzen, großartige sportliche Wettkämpfe ergeben werden. Nochmals den Blick rückwärts zur Fahrt selbst gelenkt, so ist erfreulicherweise zu konstatieren, daß die Organisation wiederum vorzüglich funktionierte und daß namentlich die Neueinrichtung der Samariterposten auf der gesamten Strecke als sehr wohltätig sich erwiesen hat, denn die Samariter hatten wirklich alle Hände voll zu tun, infolge der vielen Stürze, die durch das Zusammenfahren in größeren Trupps des Sturmes wegen, verursacht wurden. Die Kontrollämter arbeiteten pfllichteifrigst, die Streckenkontrolleure übten scharfe Kontrolle aus und am Ziele selbst in Paunsdorf waren alle Mann am Posten, so daß die Fahrt in glänzender und wahrhaft musterhafter Weise zur Durchführung kam.

Wir wollen deshalb nicht unterlassen, allen Mitarbeitern, sowie auch den Fahrern selbst, insgesamt unsern herzlichsten Dank hiermit abzustatten, möge es uns vergönnt sein, auch im kommenden Jahre mit den geplanten Veranstaltungen gleich günstig abzuschneiden.

Wir haben bereits in voriger No. 23 die ersten Sieger veröffentlicht, es haben sich bei der nochmaligen Berechnung der Fahrzeiten bei einzelnen Fahrern jedoch Fehler erwiesen, wodurch sich das Gesamtklassement etwas verschiebt. Die nachfolgende Aufstellung kann nunmehr aber Anspruch auf vollständige Richtigkeit erheben und haben etwaige Einwendungen hiergegen unter genauer Begründung spätestens 8 Tage nach Bekanntgabe schriftlich zu erfolgen, nach dieser Zeit gilt das Klassement für anerkannt.

Infolge des sturmartigen Windes hat sich der Wettfahrausschuß bewogen, die ursprünglich auf 10 Stunden festgesetzte Maximalzeit auf 11 Stunden zu verlängern und werden alle die innerhalb dieser Zeit das Zielband passierten Fahrer lt. Ausschreibung ausgezeichnet.

Diejenigen Fahrer, welche keinen der ausgeschriebenen Preise erhalten, haben die Wahl zwischen Ehrendiplom oder Ehrenmedaille, im ersteren Falle ist dieses dem Unterzeichneten sofort bekannt zu geben. Die Sieger No. 1—20 erhalten Ehrenpreise.

Die Dauerfahrt Zittau—Leipzig am 15. August 1909.

Klasse- ment	Start- Nr.	Namen	Wohnort	Start in Zittau			Ankunft in Paunsdorf			Fahrzeit			Bemerkungen
				Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	
1	131	Herm. Müller	Althen	5	5	30	1	40	21	8	34	51	
2	117	Herm. Rosenhahn	Leipzig	4	58	30	1	40	23	8	41	53	
3	119	Osw. Friebe	Zittau	4	59	30	1	44	31	8	45	1	
4	23	Josef Hübner	Dresden	4	11	30	12	58	19 ² / ₅	8	46	49 ² / ₅	
5	90	Herm. Pöhnitzsch	St. Thekla	4	45	—	1	48	47 ¹ / ₅	8	47	17 ¹ / ₅	3 ⁰ / ₁₀ Altersvergütung
6	65	Reinh. Bürger	Eckartsberg	4	32	30	1	44	29	8	59	29	12 ¹ / ₂ Min. Bahnaufenth.
7	87	Arno Baum	Althen	4	43	30	1	44	32	9	1	2	
8	45	Friedr. Gräfe	Leipzig	4	22	30	1	27	14	9	4	34	
9	42	Paul Rothier	Dresden	4	21	—	1	27	12	9	6	12	
10	7	Karl Gröbe	Althen	4	3	30	1	13	50	9	10	20	
11	37	Rich. Preusker	Teichnitz	4	18	30	1	44	30	9	13	5	12 ¹ / ₂ Min. Bahnaufenth.
12	140	R. Steibach	Dresden	5	10	—	2	26	13	9	15	43	
13	32	Hugo Scheibe	Hörnitz	4	16	—	1	44	30	9	16	—	12 ¹ / ₂ Min. Bahnaufenth.
14	24	Osk. Staudte	Leipzig	4	12	—	1	59	39	9	30	35	2 ⁰ / ₁₀ Altersverg., 5 Min. Bahnaufenth.
15	53	Kurt Kohl	Müglitz	4	26	30	1	59	38	9	33	8	8 Min. Zeitverl. d. Verb.
16	41	E. Möbius	Pommersn.	4	20	30	1	59	39 ¹ / ₅	9	34	9 ¹ / ₅	5 Min. Bahnaufenth.
17	9	Rob. Gröbe	Leipzig	4	4	30	1	40	27	9	42	39	
18	47	Paul Köhler	"	4	23	30	2	8	45	9	43	15	2 Min. Bahnaufenth.
19	63	Alfr. Lange	"	4	31	30	2	15	6	9	43	36	
20	81	Ew. Hartig	Dresden	4	40	30	2	26	13 ² / ₅	9	45	43 ² / ₅	
21	10	Willy Zaulich	Leipzig	4	5	—	2	4	5 ³ / ₅	9	46	35 ⁴ / ₅	12 ¹ / ₂ Min. Bahnaufenth.
22	64	Paul Müller	"	4	32	—	2	18	49	9	46	49	
23	55	Arno Häusel	Gaschwitz	4	27	30	2	15	6	9	47	36	
24	74	Curt Helbig	Chemnitz	4	37	—	2	26	14	9	49	14	
25	106	M. Paschke	Dresden	4	53	—	2	42	32 ⁴ / ₅	9	49	32 ⁴ / ₅	
26	94	Osk. Weimann	Dresden	4	47	—	2	42	35 ² / ₅	9	55	35 ¹ / ₅	
27	51	Curt Lohse	Oberlößnitz	4	25	30	2	26	13 ⁴ / ₅	9	57	43 ⁴ / ₅	3 Min. Bahnaufenthalt.
28	141	Osw. Jünger	Fuchshain	5	10	30	3	16	22	10	—	52	5 Min. Bahnaufenthalt.
29	11	Arno Langer	Chemnitz	4	5	30	2	8	4 ² / ₅	10	3	13 ² / ₅	
30	59	Franz Mohaupt	Leipzig	4	29	30	2	34	55	10	5	25	
31	133	H. Theilemann	"	5	6	30	3	16	22	10	9	52	
32	36	Alfr. Wolf	Dresden	4	18	—	2	34	55	10	10	55	
33	118	R. A. Fritzsche	Leipzig	4	59	—	3	13	30	10	13	36	
34	139	H. Stamm	"	5	9	30	3	23	8 ¹ / ₅	10	13	38 ² / ₅	
35	57	C. Böttcher	Dresden	4	28	30	2	42	32 ² / ₅	10	14	2 ² / ₅	
36	62	Gust. Erbe	Zittau	4	31	—	2	15	6	10	16	45	
37	6	Max Martin	Zedtlitz	4	3	—	2	30	2	10	27	2	
38	113	Arth. Hoppe	Dresden	4	56	30	3	24	7 ³ / ₅	10	27	37 ³ / ₅	
39	58	Rich. Wetzold	Leutzsch.	4	29	—	3	13	35	10	31	7	2 ⁰ / ₁₀ Altersvergütung.
40	3	Walt. Fuchs	Dresden	4	1	30	2	33	7 ³ / ₅	10	31	37 ³ / ₅	
41	122	E. Birubaum	Mittelherwigsd.	5	1	—	3	32	59	10	31	59	
42	20	Arth. Mitter	Leipzig	4	10	—	2	42	34	10	32	34	
43	19	Curt Schreiter	Crossen	4	9	30	2	42	36	10	33	6	
44	100	G. Hantke	Leipzig	4	50	—	3	23	8 ¹ / ₅	10	33	8 ¹ / ₅	
45	79	Arth. Janke	Dresden	4	39	30	3	13	36	10	34	6	
46	78	Paul Hanisch	Leipzig	4	39	—	3	13	32	10	34	32	
47	97	Rich. Pohl	Eckartsberg	4	48	30	3	23	7 ⁴ / ₅	10	34	37 ⁴ / ₅	
48	26	Alfr. Fuhrmann	Großsteinberg	4	13	—	2	48	6	10	35	6	
49	73	W. Trautmann	Leipzig	4	36	30	3	13	30	10	37	—	
50	145	Emil Förster	Hainewalde	5	12	30	3	50	40	10	38	10	
51	2	Herm. Geßner	Leipzig	4	1	—	3	13	38	10	39	32	5 ⁰ / ₁₀ Altersvergütung
52	142	Walter Volk	"	5	11	—	3	50	40	10	39	40	
53	135	Fritz Rotzsch	Oberlößnitz	5	7	30	3	50	40	10	42	34	8 Min. Bahnaufenthalt.
54	67	Kurt Zeißler	Zwickau	4	26	30	3	23	8	10	49	38	
55	134	Albin Hänsel	Ebersbach	5	7	—	4	—	9	10	53	9	
56	56	Max Lorenz	Dresden	4	28	—	3	23	8 ⁵ / ₅	10	55	8 ³ / ₅	
57	33	Josef Nowack	Leipzig	4	16	30	3	13	34	10	57	4	
58	107	A. Walther	"	4	53	30	3	50	40	10	57	10	
59	104	W. Kösser	Miltitz	4	57	—	3	55	24	10	58	24	
60	95	Willy Zeichner	Dresden	4	47	30	3	50	40	11	3	10	
61	112	Paul Hempel	Werdau	4	56	—	4	—	8	11	4	54	
62	101	Alfr. Grumbach	Dresden	4	50	30	3	55	24	11	4	54	
63	12	Willy Zehmitzsch	Leipzig	4	6	—	3	13	37	11	8	7	1 ¹ / ₂ Min. Bahnaufenth.
64	85	Hugo Eichhorn	"	4	42	30	3	50	40	11	8	10	
65	4	Max Pister	"	4	2	—	3	13	31	11	11	31	
66	38	M. Barche	"	4	19	—	3	31	9	11	12	9	
67	127	K. Schreiber	"	5	3	30	4	19	25 ¹ / ₅	11	15	55 ⁴ / ₅	

68	31	Herm. Zander	Leipzig	4	15	30	3	32	36 ² / ₅	11	17	6 ² / ₅
69	27	Rich. Rische	"	4	13	30	3	31	10	11	17	40
70	75	Alfr. Stoye	"	4	37	30	3	55	24	11	17	54
71	102	Rud. Riedel	Dresden	4	51	—	4	9	47 ² / ₅	11	18	47 ² / ₅
72	99	Horst Ender	"	4	49	30	4	23	—	11	23	30
73	130	A. Hechler-Feilscher	Leipzig	5	5	—	4	34	—	11	29	—
74	123	Fr. Stockmann	"	5	1	30	4	32	27	11	30	57
75	30	Emil Kern	"	4	15	—	4	34	—	11	41	—
76	115	Paul Bötcher	Eliefeld	4	57	30	5	5	—	12	7	5
77	126	Fr. Pfeiffer	Leubnitz	5	3	—	5	26	—	12	23	—
78	61	Paul Imhoff	Dresden	4	30	30	6	—	—	13	19	30
79	39	Reinh. Lorenz	"	4	19	30	6	—	—	13	30	30

10 Min. Bahnaufenthal t

Beste Zeiten:

über 50 km: Herm. Rosenhahn, 1 Std. 48 Min. 17 Sek.; 150 km: J. Hübner, 6 Std. 4. Min. 40 Sek.
über 100 km: J. Hübner, 3 Std. 40 Min. 30 Sek.; 200 km: H. Müller, 8 Std. 23 Min. 1 Sek.

Ergebnisse der Wanderfahrten

am 13. Juni 1909 nach Althen b. Borsdorf.

Max Sander, Leutzsch, 16,7 km, Willy Schöne, Leutzsch, 16,7 km, Ernst Spange, Leutzsch, 16,7 km, Agnes Schöne, Leutzsch, 16,7 km, Erna Günther, 11,7 km, Kurt Schuster, Leipzig, 11,7 km, Osk. Staudte, Leipzig, 11,7 km, Paul Thomas, Leipzig, 11,7 km, Ernst Möbius, Pommsen, 23,5 km, Ernst Uhlmann, Heuersdorf, 45 km, Albin Quellmalz, Breunsdorf, 43 km, Dr. Rich. Junge, Dresden, 100,5 km, Frieda Ulrich, Dresden, 100,5 km, H. Padberg, Dresden, 100,5 km, Emil Zobelt, Dresden, 100,5 km, Max Lorenz, Dresden, 100,5 km.

am 13. Juni 1909 nach Olbernhau.

A. Arndt, Dresden, (bis Brand gef.) 42 km.

am 13. Juni 1909 nach Kohren.

Hedwig Heinze, Leipzig, 43,5 km, Alex Steinert, Leipzig, 43,5 km.

am 13. Juni nach Rochlitz i. S.

Max Krebs, Chemnitz, 35,4 km, Paul Hanisch, Leipzig, 50,2 km, G. P. Fiedler, Leipzig, 50,2 km, Emil Kunz, Leipzig, 50,2 km, Arth. Mitter, Leipzig, 50,2 km, Karl Kaiser, Leipzig, 50,2 km, Fr. Thurm, Leipzig, 50,2 km, Rich. Kretschmar, Schleenhein, 38,7 km, Helene König, Geithain, 10 km, F. W. König, Geithain, 10 km, Ernst Matthes, Seitenhain, 15 km, Max Schubert, Stein, 15 km, Emil Zocher, Stein, 15 km, Emil Geißler, Herwigsdorf, 90,9 km, Gust. Lange, Bautzen (In Bischofswerda aufgegeben wegen schlechten Wetters, 19,2 km.

am 8. August 1909 nach Schwarzenberg i. S.

M. Krebs, Chemnitz, 41,4 km, K. Helbig, Chemnitz, 41,4 km, Arno Langer, Chemnitz, 41,4 km, Br. Weber, Leipzig, 110,9 km, Arno Hessel, Leipzig (Bestätigungen sind auf Kontrollkarte nur bis Waldenburg vorhanden?) A. Arndt, Dresden (bis Zwönitz sind Bestätigungen vorhanden, Schwarzenberg fehlt) 114 km, Max Helbig, Amtshainersdorf, 159,3 km, Karl Meißner, Oberplanitz, 33,5 km.

am 8. August 1909 nach Schirgiswalde.

Helene Stricker, Dresden, 63,7 km, L. Stricker, Dresden, 63,7 km, Kötteritzsch, Dresden, 63,7 km, C. Genauck, Dresden, 63,7 km, Dr. Rich. Junge, Dresden, 63,7 km, Selma Arndt, Dresden, 63,7 km, Heiner Padberg, Dresden, (ab Witteichenau) 53,8 km, Alb. Steglich, Seidau, 12,6 km, Emil Geißler, Herwigsdorf, 35,2 km, Klara Göhlert, Brand, 106,2 km, Arno Göhlert, Brand, 106,2 km.

am 8. August 1909 nach Wernsdorf.

Alb. Grünler, Aubachtal, 128,4 km, Herbert Bunge, Gunnersdorf, 63 km, Walter Bunge, Gunnersdorf, 63 km, M. Hartmann, Neustadt i. S., 106,8 km, Osk. Neupert, Leipzig, 49,5 km, F. Thurm, Leipzig, 49,5 km, A. Steinert, Leipzig, 49,5 km, Kurt Schuster, Leipzig, 49,5 km, Alfred Ender, Leipzig, 49,5 km, Osk. Staudte, Leipzig, 49,5 km, Emil Kunz, Leipzig, 49,5 km, Hedwig Heinze, Leipzig, 49,5 km, G. P. Fiedler, Leipzig, 49,5 km, Hugo Eichhorn, Leipzig, 49,5 km, Erna Günther, Leipzig, 49,5 km, Willy Schöne, Leutzsch, 53 km, Agnes Schöne, Leutzsch, 53 km.

Preis-Wanderfahrt nach Döbeln zum Bundesfest

am Sonnabend den 24. und Sonntag, den 25. Juli 1909.

Emil Zobelt, Dresden 49,6 km; Reinh. Lorenz, Dresden 49,6 km; Helene Stricker, Dresden 49,6 km; Alfred Kötteritzsch, Dresden 49,6 km; A. Arndt, Dresden 49,6 km; Dr. Junge, Dresden 49,6 km; L. Stricker, Dresden 49,6 km; Max Lorenz, Dresden 49,6 km; H. Padberg, Dresden 49,6 km; C. Genauck, Dresden 49,6 km; Frieda Ullrich, Dresden 49,6 km; M. Hartmann, Dresden 49,6 km; Klara Göhlert, Brand, 41,8 km; Arno Göhlert, Brand 41,8 km; Kurt Helbig, Chemnitz 47,8 km; Rich. Kretschmar, Schleenhein 65,6 km; Ernst Uhlmann, Heuersdorf 61 km; Helene König, Geithain 40 km; F. W. König, Geithain, 40 km; Max Schubert, Stein 52 km; Emil Zocher, Stein 52 km; Erich Lüdecke, Bergen 130,8 km; Walt. Petzolt, Brunn 121,2 km; Otto Schädlich, Brunn 121,2 km; Karl Meißner, Oberplanitz 84,2 km; Max Helbig, Amtshainersdorf 96,1 km; Herbert Bunge, Gunnersdorf 39 km; W. Bunge, Gunnersdorf 39 km; Arno Langer, Chemnitz, 47,8 km; M. Krebs, Chemnitz 47,8 km; M. Schaller, Chrischwitz 130,4 km; P. Thurm, Reuth 100,2 km; Alfred Schwabe, Elsterberg 113,3 km; Paul Schwabe, Elsterberg 113,3 km; Albert Grünler,

Waltersdorf 113 km; Ernst Möbius, Pommßen 51,3 km; Agnes Schöne, Leutzsch 77,2 km; Willy Schöne, Leutzsch 77,2 km; Bruno Weber, Leipzig 72,2 km; Hedwig Heinze, Leipzig 72,2 km; Paul Hanisch, Leipzig 72,2 km; Alex Steinert, Leipzig 72,2 km; Hugo Mehlhorn, Leipzig 72,2 km; Arth. Mitter, Leipzig 72,2 km; Alfred Ender, Leipzig 72,2 km; Osk. Staudte, Leipzig 72,2 km; F. Thurm, Leipzig 72,2 km; Emil Kunz, Leipzig 72,2 km; Osk. Neupert, Leipzig 72,2 km; Karl Kaiser, Leipzig 72,2 km; Jos. Nowack, Leipzig 72,2 km; Karl Hoppe, Niederwinkel 79,2 km.

Alle Kontrollkarten, auf welchen die vorschriftsmäßige Kilometerangabe fehlt, werden nicht in der Wertung mit eingerechnet und werden die Touren als nicht vorschriftsmäßig gefahren betrachtet.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.

b) Bundesrennfahrwartamt.

Briefadresse: Julius Engemann, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 54.

Bundes-Bahnrennen in Dresden am 19. September betr.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 23 d. B.-Ztg. erlassene Ausschreibung bitten wir von nachstehenden Berichtigungen Kenntnis zu nehmen:

Rennen Nr. 4: die ausgeschriebenen Diplome für den 2. u 3. Sieger fallen weg, es kommen an diese **nur Ehrenpreise im Werte von 15 u. 10 Mk. zur Verteilung.**

Rennen Nr. 6: hat es u. a. zu heißen: „**Offen für alle Bundesmitglieder.**“

Rennen Nr. 7: Distanz beträgt **2000 Meter**, ferner muß es in vorletzter Zeile der Ausschreibung lauten: der Entscheidungs- und Endlauf von **Nr. 2** wird nach Punkten gewertet.

Nennungsschluß: Montag, den 13. September cr. Wir bitten unsere verehrlichen Rennfahrer nochmals um zahlreiche Abgabe ihrer Nennungen.

Jul. Engemann, Bundesrennfahrwart.

Kassengeschäftliches.

Abmeldungen für 1910 werden unter keinen Umständen mehr angenommen und sind alle Mitglieder, die sich nicht rechtzeitig bis 31. August cr. abgemeldet haben, unbedingt zur Zahlung des Beitrages verpflichtet, da für dieselben neue Verbindlichkeiten seitens des Bundes eingegangen worden sind. — Wir bitten höfl. die geehrten Mitglieder, jetzt schon den Jahresbeitrag einzusenden, fällig wird derselbe mit dem 1. Oktober cr. und sich dabei der in nächster Zeit mit einem Rundschreiben zugehenden Zahlkarte zu bedienen. Lt. Bundestagsbeschluß hat der Bund unter No. 5493 ein Postscheckkonto errichtet und sind alle Zahlungen unter obiger Nummer zu leisten; für Überweisungsgebühren etc. werden 20 Pfg. erhoben.

Kassenstelle des S. R.-B.

Wilhelm Vogt, Zahlmeister.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Achtung! Die nächste Nr. 25 der B.-Ztg. erscheint am 18. September cr., Red.-Schluß: 11. September 09. **Nr. 26 dagegen schon am 28. September cr., Red.-Schluß: 21. September cr.**

Berichte sind nur kurz gbfäßt einzusenden, andernfalls Streichungen erfolgen.

Bezirk Auerbach.

Sonntag, den 12. 9. 09 nachmittags 3 Uhr Bezirksversammlung in Rodewisch, Bergkeller. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Bundeskameraden dringend erwünscht.

Mit „Sachsen Heil“

Rich. Seidel, 2. Bezirksvertreter.

Ausschreibung

zur 85 km Dauerfahrt am 26. 9. 09. Strecke: Auerbach-Reichenbach (Kontrolle) — Greiz—Elsterberg—Plauen (Kontrolle) — Olsnitz (Kontrolle) — Falkenstein—Auerbach. Start: Schweizerhaus Auerbach, früh 6 Uhr. Ziel: Schützenhaus Auerbach. Nenngeld 2 Mk. Nennungsschluß Mittwoch, den 22. 9. 09. Nennungen sind zu richten an

Max Böttcher, 2. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Bautzen.

Hierdurch verweisen wir nochmals auf die nächste, am Sonntag, den 18. September cr. abends 9 Uhr in Nieder-Gurig b-im Bundeswirt Wagner stattfindende Versammlung; Abfahrt hierzu um 8 Uhr vom Restaurant „Stadt Muskau“. Bei ungünstiger Witterung daselbst Versammlung. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, da es die letzte Sitzung in diesem Geschäftsjahre ist. Am Sonntag, den 12. September cr. ist eine Radtour nach dem Butterberg bei Bischofswerda geplant und ist Treffpunkt um 2 Uhr nachm. im Gasthof Dreistern. — Ferner gedenken uns die Kamenzener Bundeskameraden am Sonntag, den 19. September cr. eine „Visite“ abzustatten. Wir heißen dieselben jetzt schon im alten Buddissin herzlich willkommen und erwarten, daß sich auch unsere Mannen pünktlich einfinden.

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Zu dem, anlässlich des am 29. August cr. in Bautzen stattgefundenen Bezirksfestes (10jähriges Bestehen des Bezirks Bautzen)

veranstalteten 100 km-Dauerfahrens starteten 27 Fahrer, von denen 24 durch das Ziel gingen. Die ersten 5 wurden als Sieger erklärt und erhielten wertvolle Preise, die innerhalb 4 Stunden das Band passierenden Fahrer erhalten Zeitpreise. Der 1. Sieger erhielt den von der Rotax-Gesellschaft gestifteten außerordentlich wertvollen Ehrenpreis. Nachstehend die Reihenfolge der Fahrer und deren Zeit:

	2 Std.	58 Min.	7 Sek.
1. Paul Rother, Dresden,	2	58	82
2. Rich. Steinbach, Dresden,	2	58	82
3. Gust. Erbe, Zittau,	3	7	26
4. Oskar Richter, Dresden,	3	7	57 ¹ / ₂
5. Max Harnapp, Bautzen,	3	8	48
6. Ernst Fabian, Ebersbach,	3	9	23 ¹ / ₂
7. Rich. Preußker, Teichnitz,	3	9	47
8. Herm. Radisch, Ebersbach,	3	11	49 ¹ / ₂
9. Emil Böhme, Sohland,	3	19	1 ¹ / ₂
10. Paul Förster, Straßgräbchen,	3	19	40 ¹ / ₂
11. Rud. Böhm, Dresden,	3	20	58 ¹ / ₂
12. Max Münch, Oberseifersdorf,	3	25	42
13. Herm. Kappler, Cölln,	3	26	31 ¹ / ₂
14. Oswald Menzel, Sohland,	3	34	11
15. Joh. Miersch, Seidau,	3	34	50
16. Kurt Quarg, Bautzen,	3	37	—
17. Traug. Sijats, Dresden,	3	40	10
18. Emil Hermann, Sohland,	3	44	50 ¹ / ₂
19. Adolf Bannert, Lehn bei Großpostwitz,	3	45	18 ¹ / ₂
20. Johann Zschech, Cölln,	3	51	43 ¹ / ₂
21. Max Osswald, Sohland,	3	59	45 ¹ / ₂
2. Albert Steglich, Seidau,	3	54	27 ¹ / ₂
23. Ernst Schuster, Bischofswerda,	3	56	43 ¹ / ₂
24. Hermann Müller, Kleinwelka,	4	1	30 ¹ / ₂

Ein weiterer Bericht über das Fest folgt in nächster Nummer der Bundeszeitung. All Heil und Dank allen Festbesuchern!

„All Heil“

P. Hofmann, Bez.-Vertr. Seidau.

Bezirk Borna.

Da die am 27. August anberaumte Bezirksversammlung infolge der ungünstigen Witterung nicht stattfinden konnte, findet dieselbe am 8. September abends 9 Uhr bei Kamerad Max Kunze in Gnandorf statt. Es wird dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen. Mit sportlichem Gruß

Georg Müttlich, Bez.-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Achtung!

Laut Beschluß der Bezirksversammlung findet das in voriger Nummer der Bundeszeitung ausgeschriebene Bezirks-Senioren 80 km Fahren nicht am 5. September, sondern am 26. September statt. Der Nennungsschluß wird deshalb bis zum Freitag, den 24. September verlängert. Im Übrigen gilt die schon erfolgte Ausschreibung der vorigen Zeitung.

Ausschreibung!

Sonntag, den 12. September findet das 50 km Herbstzeitfahren des Bezirks statt. Strecke: Start und Ziel Restaurant Bellevue Götheplatz, Wendepunkt Sächsischer Hof hinter Gablenz bei Stollberg. Nenngeld Mk. 1,50 bis spätestens Donnerstag, den 9. September an den Unterzeichneten. Start 6 Uhr früh. Die Fahrer werden am Start ausgelost und minutenweise abgelassen. Die Wettfahrbestimmungen des S. R. = B. sind maßgebend.

Sonntag, den 5. September Ausfahrt nach Mittweida, Ziel: Restaurant Wartburg. Abfahrt nachmittags 2 Uhr von Richters Restaurant. Donnerstag, den 9. September Abendausfahrt nach Flöha zu Lorenz. Abfahrt abends 9 Uhr von Arnold Restaurant. A. Langer, 1. Bez.-Fahrwart. Rochlitzerstr. 22a.

9. Bezirksversammlung im Gasthaus zu Flöha, am 15. Aug. 09, geleitet von Herrn Uhlmann. Zu Punkt 1. war der Eingang der 100 Mk. an die Witwe des verstorbenen Mitglieds H. Simon, Wittgendorf zu verzeichnen und wurden selbige vom Bezirksvertreter ausgezahlt, ferner waren die Muster, von der Fahnen-Fabrik zu Koburg eingetroffen, zur Beschaffung eines Bezirks-Banners. Die Vorarbeiten des bis nächsten Jahres zu beschaffenden Banners wurden in Angriff genommen. Bezirksangelegenheiten: das ausgeschriebene Seniorfahren findet nicht am 5. September, sondern am 26. September statt. Strecke ist, Sobeibe in Furth, bis Markersdorf und zurück. Start hierzu ist 6 Uhr früh. Nenngeld beträgt 1 Mk. Am 12. September wird das Herbstzeitfahren veranstaltet. Nenngeld beträgt 1,50 Mk., Strecke wird gefahren Chemnitz, Start Bellevue, Stollberg, Niederdorf Gablenz und zurück. Verschiedenes: Zur Bahneinweihung des Sportvereins Chemnitz ladet der Vorsitzende die anwesenden Vereine zu zahlreicher Beteiligung am 3. Oktober 09 ein, gefahren wird in 2 Sparten, Beginn des Kozso um 11 Uhr vormittags. Die nächste Versammlung findet am 26. September er. nachmittags 4 Uhr in Wittgensdorf, Gasthaus zur Sonne statt.

Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertr.
Max Lasch, 1. Schriftführer.

Bezirk Döbeln.

Achtung Bundeskameraden!

Sonntag, den 19. September findet Bezirksausfahrt nach Dresden zum Bundes-Bahn-Wettfahren statt. Sammeln hierzu Döbeln Obermarkt. Abfahrt früh 4 Uhr. Zahlreiche Beteiligung sieht entgegen. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Wilhelm Fischer, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Dresden.

Achtung! Jahreshauptversammlung. Sonntag, den 26. September findet von punkt 4 Uhr nachmittags die Jahre-hauptversammlung statt. Anträge hierzu sind schriftlich bis zum 20. September an Herrn Padberg abzugeben, später eingehende finden keine Berücksichtigung. Zuvor findet von 3-4 Uhr eine Wahlausschußsitzung statt, zu welcher die Herren Ehrenratsmitglieder geladen sind. Um recht zahlreiches Erscheinen wird höchst gebeten. Nur Bundesmitglieder haben Zutritt! — Die geehrten Vereine werden dringend gebeten, ihre Hauptversammlungen bis zum 26. September abzuhalten

und das Wahlergebnis sofort an den Bezirk einzureichen, um sämtliche Vereine geschlossen in das Adreßbuch aufnehmen zu können. Laut Beschluß letzter Monatsversammlung hat der Bezirk und sämtliche Vereine betreffs der Fahrt Zittau—Leipzig gegen einige Fahrer beim Bundesvorstand Protest eingereicht. Anlässlich des Bundes- und Bezirks-Bahnrennen am 19. September findet abends Siegerverkündung und Preisverteilung evtl. mit Tanzabend statt. Ausstellungskarten zu ermäßigten Preisen können bei Unterzeichneten entnommen werden. Sonntag, den 12. September zum 10jährigen Stiftungsfest des R.-Kl. Albatros in den Volkswohlsälen bitten um zahlreichen Besuch. Morgen Sonntag, den 5. September Bundeswanderfahrt und Bezirks-Tagesausfahrt nach Kamenz. Abfahrt früh 7 Uhr Vier Jahreszeiten. Zu allen Veranstaltungen einer recht zahlreichen und pünktlichen Beteiligung entgegengehend

Mit sportlichem „All Heil“

Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertreter,
Emil Zobel, 1. Bez.-Schriftführer.

Ausschreibung

zu der Bezirksmeisterschaft über 50 km am Sonntag, den 12. September, Treffpunkt früh 7 Uhr im Schweizergarten Weißig. Dem Sieger die Meisterschaftsmédaille und Diplom als Meisterschaftsfahrer des Bez. Dresden den übrigen Medaillen Ein-atz 1 Mk. an Paul Braun Dresden-Uebigau Kaditzerstr. 17II. Nennungsschluß Freitag, den 10. September 1909.

„Sachsen Heil“

Paul Braun, z. Z. 1. Rennfahrwart.

Achtung Einzelfahrer!

Montag, den 6. September Versammlung in der Nachrichten-Passage, Marienstraße. Tagesordnung: Wichtige Punkte über Jahreshauptversammlung. Montag, den 13. September Abendausfahrt nach Waldschenke (Heiberau) Treffpunkt Johann Meyer-Tunnel Fritz Renterstraße. Es wird um starke Beteiligung gebeten.

„Sachsen Heil“

Paul Braun, z. Z. 1. Vorsitzender.

Nachruf!

Am 12. Aug. er. verschied schnell und unerwartet unser Bundes- und Bezirksmitglied, Herr E. Dammert, Leuben. Eine kurze tödliche Krankheit entriß ihm aus seiner Lebensbahn und somit auch aus unseren Reihen.

Ein Ruhe sanft

möge auch von uns als scheidendes Wort für ihn gelten.

Bezirk Dresden und R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben,
Bundesvorstand, M. Bergmann, 1. B.-Vors.,
O. Padberg, Bez.-Vertr.,
O. Hentschel, K.-Fahrw.

Resultate vom Vorgabefahren über 25 km am Sonntag, den 29. August. 1. Sieger: Fritz May, R.-V. Alemania 46 Min. 15 Sek., 2. Preis Georg Mittag, R.-V. Wanderfahrer 46 Min. 16 Sek., 3. Preis Oskar Gürtler, R.-V. Wanderfahrer 46 Min. 17 Sek. Seniorenfahren, Sparte A über 10 km, 1. Sieger Max Dietze, 19 Min. 55 Sek., 2. Preis Paul Braun, 1. Dresdner Sanitäts-Radf.-Verein 20 Min. 7 Sek., 3. Preis Emil Zobel, R.-V. Panther 21 Min. 10 Sek.

„All Heil“

P. Braun, Rennfahrwart.

Bezirk Eppendorf.

Die letzte Versammlung war ziemlich gut besucht. Der Unterzeichnete erstattete Bericht vom Bundestag in Döbeln. Nachträglich wurde die Auslösung für den Bundestagsdelegierten bewilligt. Die Ausschreibung der 50 km-Fahrt kommt in nächster Nr. Sonntag, den 19. September 09 Versammlung in Oberreichenbach. Übergabe der Preise an die Sieger vom Preislangsamfahren und zwar: Emil Uhtig 1. Preis, W. Dürschmidt 2. Preis, Rich. Uhl 3. Preis. Um eine regere Beteiligung zu den Bezirksveranstaltungen wird gebeten, damit der Bezirk anderen gegenüber nicht nachsteht.

„All Heil“

Bruno Dübner, 1. Bez.-Vertr.,
Paul Beyer, Bez.-Fahrw.

Die BUNDES-CIGARRE des S. R. = B.

ist zu haben:

- in Leipzig:**
Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
Carl Dinter, Bayerschestr.
Ecke Kronprinzstr.
Otto Haubenreisser, Dufourstr.
H. F. Heldberg, Poststraße 13.
Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
und Schützen- und Querstr.-Ecke.
F. W. Klemm, Nordstr.
Otto Müller, Johannisplatz 18
Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
Oscar Püschel, Südstr. 9

- Paul Rehork, Elisenstr. 17
Carl Schmidt, Gellertstr. 2
Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 27
Carl Büker, Eutr., Delitzscherstr. 14
Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41
Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73
Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
Albert Schneider, Plagwitz,
Zschocherschestr. 57
Paul Winzer, Altenburg
Max Löttsch, Annaberg

- F. L. Wolff, Bärenstein
in Dresden:
Hugo Fritzsche, Wachsbleichstr.
Bernhard Moldau, Fiemmingstr. 2
Franz Rumrich, Ammonstr. 26
August Sack, Döbeln
Emil Münnich, Ebersbach
Albert Fritsch, Gera,
Göbenstraße 13
Carl Barth, Penig.
Joh. Sickert, Stollberg
Herm. Gitte, Wurzen.

Bezirk Glauchau.

Ich lade die Kameraden hierdurch nochmals zu der heute Sonntagabend, den 4. September cr., abends 9 Uhr im Gasthof Hirsch in Oberlungwitz stattfindenden Bezirksversammlung herzlichst ein und bitte um zahlreiches Erscheinen. Start für Glauchau und Umgegend punkt 8 Uhr goldene Sonne, Glauchau. Kameraden, welche noch Fahnen und Armbinden haben, bitte ich, diese mit nach der Sonne zu bringen. Mit „Sachsen-Heil“ Oettel, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Nächste Bezirkssitzung: Freitag, den 10. September im Hotel Stadt Nürnberg. Tagesordnung: Mitteilungen aus dem Vorstände, Bezirksstiftungsfest, Wahl zweier Bundesbeisitzer, Preisverteilung, Verschiedenes.

Um die Unterlagen für das Bezirkshandbuch rechtzeitig zu erhalten, erinnern wir unsere werthen Bezirksvereine an die Anzeige in Nr. 23 der Bundeszeitung.

Schöne, 1. Bez.-Schriftf.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Zuschr. an P. Claus, Leipzig, Hainstr. 251 (Tel. 5590). Unsere diesjährige Lampionausfahrt findet am Freitag, den 17. Septbr. statt. Start: 9 Uhr Königstraße, Ziel: Leutzsch „Alter Gasthof“, nicht Stötteritz. Es wird um recht rege Beteiligung gebeten, damit ein imposanter Umzug zustande kommt. Lampions sind billigst am Start zu haben. Gleichzeitig wird schon heute auf die Tagestour am 26. September mit dem Bezirk Wurzen-Grimma und Mügeln-Oschatz aufmerksam gemacht; Näheres in nächster Nummer. — Zu der Bezirksversammlung am 10. Septbr. findet die Preisverteilung an die 3 Sieger der 50 km.-Meisterschaft und an die Sieger des Bahnrennens statt. — Am Sonntag, den 12. Septbr. „Rund um Leipzig“, Nennungsschluß: Donnerstag, den 9. Septbr. Programme sind zur Bezirksversammlung am 10. Septbr. zu haben, alle Kontrolleure werden gebeten, zu dieser Versammlung anwesend zu sein.

„All Heil“ Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Am 19. September „Altes Herrenfahren“ 25 km, Start früh 6 Uhr am Bahnhof Mügeln-Maschinenhaus. Strecke auf der Landstraße über Naundorf nach Lonnwitz bis zur Brückelschenke Bornitz (Wendepunkt) und wieder zurück. Nenngeld 1 Mk. Alle Bundesmitglieder von 25 bis 35 Jahren fahren ohne Vorgabe, von 36 bis 40 Jahren 3 Min. Vorgabe und von 41 Jahren an 6 Min. Vorgabe, Preisfahrer bekommen keine solche. Gestiftete Preise dürfen nicht für bestimmte Personen berechnet werden. Nennungsschluß am 18. September abends 6 Uhr. Bezirksversammlung am 19. 9. nachm. 4 Uhr in Oschatz beim Kamerad Schönfuß-Schweizerhaus.

Kötz, 1. Bez.-Vertr.
Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Pirna und Umgegend.

Bezirksversammlung am 22. August im Gasthof zum Seidewitztal. Der Bez.-Vorst., Herr Haufe eröffnete die Versammlung mit Begrüßung der Mitglieder und Gäste. Auf der Tagesordnung standen u. a. Kassenschäftliches, Ortsvertreterwahlen, Verschiedenes und Anträge. Mit Freuden wurde die Anmeldung drei neuer Mitglieder begrüßt. Die nächste Versammlung findet am 12. September im Gasthof „zum Kronprinz“ in Kötzewitz statt.

„All Heil“ Haufe, Gössel.

Bezirk Plauen.

Das am 15. August auf der Straße am „Waldfrieden“ abgehaltene Langsamfahren hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis Arno Richter, 2. Preis Willi Koch, 3. Preis Otto Müller. Nach dem Langsamfahren fand Sitzung statt, welche ebenfalls gute Beteiligung aufwies. Herr Krauß gab bekannt, daß der Radfahrer-Klub „Pansa“ den 2. Preis im Reigenfahren vom diesjährigen Bezirksfest in Empfang genommen hat und ist die Angelegenheit damit erledigt. — Am 5. September cr., früh 6 Uhr findet das 50 km-Rennen statt, vgl. No. 22. d. Ztg. — Am 5. September, nachmittag, werden die in der letzten No. von dem S. R.-B. ausgeschrieben Bahnrennen ausgefahren. Wir bitten die Kameraden recht zahlreich zu erscheinen, da am selben Tage großes Dauerrennen hinter Motoren stattfindet. Sonntagabend, den 18. September cr. findet das Herbstvergnügen mit Preisverteilung statt und zwar in Plauen „Schützenhof“. Die Hauptversammlung tagt am 19. September ebenfalls im „Schützenhof“ Plauen. Wir bitten die Bundesmitglieder nochmals zu allen Veranstaltungen recht zahlreich zu erscheinen.

„All Heil“ Robert Krauß, Bez.-Vertreter.
Arno Richter, Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleißenthal.

Am 23. August cr. veranstaltete der Bezirk auf der Beiersdorfer Rennbahn u. a. erstmalig ein Dreistundenrennen nach Art eines Sechstagerrennens und erzielte damit einen durchschlagenden Erfolg. Der gebotene Sport war als brillant zu bezeichnen und die Leistungen der teilnehmenden Fahrer Seidel-Hesse, W. rdau-Traureuth, Gebrüder Böttcher, Elfeld, Zeißler-Reinhold, Zwickau und Schäfer-Poser, Crossen als hervorragend in Anbetracht der Bahnverhältnisse zu schätzen. Der von den Bielefelder Fahrradwerken gestiftete Ehrenpreis im Werte von 50 Mark fiel an Gebrüder Böttcher als siegende Mannschaft mit 482 Runden zu, während der II. Platz von Zeißler-Reinhold mit 481 Runden und der III. an Seidel-Hesse mit 480 Runden fällt. Das zahlreich erschienene Publikum brachte dem Rennen großes Interesse entgegen, die Leitung funktionierte ausgezeichnet und kann der Bezirk mit Befriedigung auf den Verlauf des Rennens zurückblicken.

Ausschreibung

für das am Sonntag, den 26. Sept. cr., nachmittag punkt 3 Uhr auf der Rennbahn in Beiersdorf stattfindende Rennen: a) Eröffnungs-

fahren über 1000 m. Nenngeld 1 Mk. Bei 5 Nennungen 3 Ehrenpreise. b) Einstundenrennen. Nenngeld 3 Mk. Bei 5 Nennungen 3 Ehrenpreise. Die Fahrten sind offen für alle Radfahrer (Amateure). Nennungen mit Nenngeld an Unterzeichneten. Nennungsschluß am 21. Sept. cr., abends 8 Uhr. Die Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.

Werdau, am 25. August 1909.

A. d. Schön, Pl. Str. 24.

Anmerk. der R.-d.: Raummangels wegen konnte der ausführliche Rennbericht leider nicht wie gewünscht zur Veröffentlichung kommen.

Bezirk Reichenbach.

Sonntabend, den 13. September, findet im Bundes-Restaurant Gambrinus in Reichenbach Bezirksversammlung statt, hierzu lade ich alle lieben Sportskollegen ergebenst ein und bitte um vollzähliges Erscheinen; da der Bezirk für 1910 das Bundesfest übernommen hat, so werbe nun jeder Kamerad recht eifrig und besuche die Versammlungen. Tagesordnung: Bericht über Bundesfest, Festsetzung der Hauptversammlung, Bundesfest 1910 betr., Verschiedenes. (Beginn punkt 9 Uhr.) Um zahlreiches Erscheinen bittet

Ernst Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, den 12. September cr. findet die Bezirkshauptversammlung im Gasthof „Grüne Tanne“ Mutzscheroda nachm. 3 Uhr statt. Das Erscheinen aller Bezirksmitglieder dringend erwünscht.

„All Heil“

Artur Thust, Bez.-Vertr.

Bezirk Rödeltal (Kirchberg).

Lt. Beschluß der letzten Bezirksversammlung in Culitzsch soll die 50 km-Fahrt am 19. September früh 6 Uhr ausgefahren werden. Start: Brückenschlößchen, Kirchberg—Bodenkirchen—Bodewisch—Irfersgrün—Schedewitz. Ziel: Cunersdorf, Einkehrstelle Meyer. Nenngeld 1 Mk. am Start. Im Anschluß findet Versammlung statt. Gleichzeitig machen wir nochmals auf das Bergschafftsfahren am 5. September aufmerksam und laden alle werthen Bundeskameraden zu dem am Vorabend, Sonntag, den 4. September im Hotel „Wettin-er-Loch“ und „Brückenschlößchen“ stattfindenden gemütlichen Beisammensein ein. Ferner bitten wir, der werthen Einladung des R.-V. zu Bärenwäldchen anlässlich ihres 7. Stiftungsfestes am 5. September recht zahlreich Folge zu leisten.

Mit „sportlichem Gruß“

Paul Neef, 1. Bez.-Schriftf.
Alfred Wolf, Bez.-Vertr.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Sonntag, den 26. September Jahreshauptversammlung beim Bundeswirt Karich-Langwolmsdorf, nachmittags punkt 2 Uhr. Es wird zahlreiches und pünktliches Erscheinen gewünscht.

Mit „All Heil“

Paul Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.



Quer durchs Voglla d.

Unser klassisches Straßenrennen findet umständehalber diesmal noch mit der bisher gefahrenen Strecke von 183,3 km den 3. Oktober statt. Näheres in nächster No. d. Z.

Dresden-N. 8, Radebergerstr. 48.
Hans Pötzschner.

Die Cigarette des Gourmet:

Salem Aleikum

Keine Ausstattung, nur Qualität!
Preis: $\frac{3}{3\frac{1}{2}}$ $\frac{4}{4\frac{1}{2}}$ $\frac{5}{5\frac{1}{2}}$ $\frac{6}{6\frac{1}{2}}$ $\frac{8}{8\frac{1}{2}}$ $\frac{10}{10\frac{1}{2}}$ Pfg. a. 5tk.

Echt mit firma

Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik „Yenidze“
Inhaber: Hugo Zietz, Dresden



Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

„Rund um Leipzig“

12. September 1909.

Nennungsschluß 9. September 1909.

159,8 Kilometer.

Ausschreibung in Nummer 22 dieser Zeitung.

Offen für alle Bundesmitglieder!

Bezirk Wurzen-Grimma.

Gelegentlich des in Naunhof abgehaltenen Bezirksfestes hat sich das feste Zusammenhalten und die Einigkeit unseres Bezirkes sehr gut erwiesen; Sparte B im Korsofahren mußte wegen Nichtbeteiligung anderer Vereine in Wegfall kommen. Wir danken nun hiermit sämtlichen Ehrengästen, insbesondere Herrn Bürgermeister von Naunhof, Herrn Bundesbeisitzer Reichert und Kaiser und unserm Ehrenmitglied Herrn Herm. Malke nebst Frau Gemahlin für ihr gefälliges Erscheinen und für Ausübung des Preisrichteramts. Auch unsern werten Vereinen, die sämtlich vertreten waren, herzlichen Dank. Beim Preiskorso waren die Ergebnisse folgende:

Sparte A.

- 1. Preis R.-V. „Triumph“, Naunhof mit 9,58 Punkten
- 2. „ „ „Germania“ e. V., Gerichshain mit 9,42 „
- 3. „ „ „Adler“, Ammelshain mit 8,72 „

beim Preislangsamfahren:

- 1. Preis Paul Griaßer, Gerichshain in 4 Min. 5 Sek.
- 2. „ Müller, Naunhof in 3 „ 25 „
- 3. „ „ „ in 3 „ 20 „

beim Preisschießen nach Scheibe:

- 1. Preis Dr. Richter, Naunhof mit 30 Points
- 2. „ Hans Conrad, Gerichshain mit 27 „
- 3. „ Kling, Naunhof mit 24 „

Im Reigenfahren leisteten die Vereine „Germania“ e. V. Gerichshain; „Triumph“ Naunhof und „Adler“ Ammelshain ganz vorzügliches, die anderen Vereine führen ihre Reigen in anerkennenswerter Weise. Bis in die frühen Morgenstunden hielt das Fest, wohl das glanzvollste unseres Bezirkes, die Kameraden in edler Sachsentreue und Einigkeit fest zusammen.

In letzter, am 15. August in Nerchau abgehaltener Bezirksversammlung wurde beschlossen, die nächste Versammlung und zwar die Bezirkshauptversammlung am 8. Oktober 1909 nachmittags 3 Uhr beim Bundeswirt Gustav Conrad, Gerichshain abzuhalten, worauf wir die werten Kameraden schon jetzt aufmerksam machen.

„Sachsen Heil“ Heinrich Gitte, 1. Bez.-Vertr.
Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwickau.

Am 24. August 1909 hielt der Bezirk im Restaurant Hoyer, Bösdorf sein Monatsversammlung ab und ließ man sich vom Delegierten Herrn Oehlert über den Bundestag zu Döbeln Bericht geben. Hierauf wurde beschlossen, auf Ersuchen des Bezirkes Leipzig bei der Fahrt „Rund um Leipzig“ die Streckenbesetzung zu übernehmen, gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, die dem Bezirk überwiesenen Flaggen, die erstmalig bei der Fahrt „Rund um Sachsen“ verwendet wurden, als Eigentum des Bezirkes zu übernehmen und zu bezahlen. Ferner wird noch beschlossen, eine Bezirksschnitzeljagd abzuhalten, sowie Sonntag, den 26. September cr. eine Bezirksausfahrt nach Groß-Oderwitz bei Pegau zu veranstalten. Auf einstimmigen Beschluß soll die diesjährige Bezirkshauptversammlung Mittwoch, den 29. Sept. abends 9 Uhr im Hotel Kronprinz, Zwickau stattfinden.

„All Heil“ Alfr. Lindner, 1. Bez.-Vertr.
Gust. Rattke, 1. Bez.-Schriftf.

Achtung! Bundeskameraden! Sonntag, den 12. Sept. cr. findet die Fahrt „Rund um Leipzig“ statt und werden die Kameraden aufgefordert, an der Streckenbesetzung sich zahlreich einzufinden. Die Bezirksschnitzeljagd findet Sonntag, den 19. Sept. statt. Start: Reichsadler, Eytzra, nachm. 2 Uhr. Auch hier bitten wir um recht zahlreiche Beteiligung.

Bekanntmachungen der Vereine.

Achtung! Die nächste Nr. 25 der B.-Ztg. erscheint am 18. September cr., Red.-Schluß: 11. September 09. Nr. 26 dagegen schon am 28. September cr., Red.-Schluß: 21. September cr. Berichte sind nur kurz gefaßt einzusenden, andernfalls Streichungen erfolgen.

Bezirk Borna.

R.-V. Frohburg 1893. Vereinslokal: Roter Hirsch. Alle Schriftstücke an unterzeichneten Schriftführer richten. Sonntag, den 12. September cr., von abends 6 Uhr ab, feiert der Verein sein diesjähriges Herbstfest. Wir laden alle Bundeskameraden, welche einige feuchtfröhliche Stunden gern verleben, zu diesem Vergnügen hierdurch herzlichst ein.
Der Vorstand.
„All Heil“ I. A.: Albert Wobst.

R.-V. „Saxonia“ Zöpen. Bundesverein des S. R.-B. Allen werten Bundeskameraden und Sportsfreunden zur Kenntnis, daß unser Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso und Preisreigenfahren, Sonntag, den 19. September cr. stattfindet, wozu die geehrten Kameraden freundlichst eingeladen sind. Von 8 Uhr an Preisschießen, um 4 Uhr Korso, nach demselben Konzert, von 7/10 Uhr Ball, 8 Uhr Reigenfahren, 9/10 Uhr Preisverteilung. Zum Korso kommen 5 wertvolle Preise zur Verteilung, beim Reigen 2, außerdem noch ein gestifteter Ehrenpreis für beste Raddekoration. Nenngeld für Korso 2,50 Mk., für Reigen 1,50 Mk. Nennungsschluß Mittwoch, den 15. Septbr. cr. Wir werden bemüht sein, allen genußreiche Stunden zu bereiten und bitten um rege Beteiligung.
„All Heil“ R. Hoppe, Vorstand.

Bezirk Dresden.

R.-Kl. „Albatros“, 1899. Bundesverein des S. R.-B. Vereinslokal Aug. Tausche, Blasewitzerstr. Versammlung jeden 1. und 3. Sonntag des Monats. Nächste Versammlung am 4. September, wozu alle Mitglieder dringend ersucht werden, zu erscheinen, betr. Wahl der neuen Vorstandschaft für das kommende Vereinsjahr. Bei Nichterscheinen Strafe. — Das am Sonntag, den 22. August abgehaltene 20 km-Hauptfahren hatte folgende Resultate: 1. F. Rümmler, 2. A. Grumbach 1 Länge, 3. T. Syatz, 4. K. Genauk, 5. K. Nikol, 6. Herm. Paul. Bei Zittau-Leipzig plazierte sich unser Mitglied Rother als 8. Preisträger, während Herr Grumbach in vorgeschriebener Zeit das Ziel passierte. Mitglied Genauk und Syatz hatten unter Defekten zu leiden. — Ferner bitten wir nochmals alle Brudervereine und Sportskameraden den Tag unseres 10-jährig. Bestehens für uns zu reservieren. Die Vereine, welche im Besitz eines Banners sind, werden hiermit höflichst gebeten, an unserem Ehrentage mit solchen zu erscheinen. Die Ehrenpreise für die Konkurrenzen, sowie das erstklassige Panzer-rad, welches als Hauptgewinn für die Tombola vorgesehen ist, werden vom Mittwoch, den 8. September im Schaufenster unseres Klublokales sowie bei Mitglied Förster, Dürrerstraße 87 ausgestellt. Also Parole: 12. September zum Albatros!
Der Festausschuß.

R.-V. „Almaazsia“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892, Dresden-N. 23, Rehefelderstr. — Vereinslokal: Rehefelder Hof, Telef. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag, abends 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenabende im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Straße 112. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Das am Sonntag, den 15. August 1909 abgehaltene Vereinsessen um das „blaue Band“ über 200 km, an dem 7 Fahrer um die Ehren rangen, nahm einen ganz zufriedenstellenden Verlauf. Dem sieggewohnten Fahrer Herrn Ew. Hartig wurde der Kampf durch seine gefährlichsten Gegner Herrn M. Lorenz und M. Paschke keineswegs leicht gemacht, zumal er mit Defekten und einem gefährlich aussehenden Sturz nicht verschont blieb. Auch die Fahrer Reinhold Lorenz, Paul Imhof und Walther Hohlfeldt bewiesen durch ihre Ausdauer, daß sie langen Strecken gewachsen sind. Resultat: 1. Ewald Hartig, 2. Max Paschke, 3. Max Lorenz.

Sonntag, den 5. September Bundes- und Bezirksausfahrt nach Königsbrück. Sonntag, den 12. cr. Bezirksmeisterschaft über 50 km It. Ausschreibung. Desgleichen an demselben Tage Gala-Saalsportfest und 10-jähr. Stiftungsfest des Radfahrerkubs „Albatros“ in den Volkswohlsälen, Schützenplatz, woselbst sich die Schnit-reigenkonkurrenz beteiligt. Es werden noch auf diesem Wege alle Reigenfahrer recht dringend gebeten, den angesetzten Übungsstunden pünktlich und vollzählig beizuwohnen. Sonntag, den 26. cr., nachm. 4 Uhr Bezirksjahres-Hauptversammlung im Hotel 4 Jahreszeiten, pünktlich erscheinen!
„All Heil“ Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

R.-V. „Habicht“, Dresden. Bundesverein. Gegr. 1900. Mitglied d. V. für vaterl. Festspiele. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal: Westfälischer Hof, am Stettiner Bahnhof. Versammlung jeden Donnerstag, abends 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Am 12. August hielt er seine Jahreshauptversammlung ab. Der Bericht der Vorstandschaft zeigte allenthalben einen beachtenswerten Fortschritt des Vereins. Die vom Vereinssenioren Richard Riedel geleitete Neuwahl ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Dr. Junge, 2. Vors. Bruno Jakob, Schriftf. Bruno Rothenberger, Kassier Arthur Trepte, Fahrwart Bruno Fritzsche, Zeugwart Kelmer, Kassenprüfer Hugo Lorenz und Emil Schwarz. — Von den zahlreichen Anträgen sei nur hervorgehoben, die der Vorstandschaft übertragene Satzungsänderung. — Bei der am 22. cr. August zum Austrag gekommenen Meisterschaft erzielte Hans Wehlte den 1., Rudolf Riedel den 2. und Johannes Schreiber den 3. Preis, während aus dem Damenfahren als Sieger Frä. Urban, Frä. Trepte und Frau Rothenberger in genannter Folge hervorgingen.
Nachr. Dr. Junge und Br. Rothenberger.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal - „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jed. Mittwoch 9 Uhr abends. Morgen Sonntag 6 Uhr früh Abfahrt „Weißer Adler“ zum Vorgabefahren über 25 km, zugleich Ausfahrt. Sonntag, den 12. Septbr. Besuch des Stiftungsfestes vom R.-V. „Albatros“ in den Volkswohlsälen. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit willkommen und können die Mitgliedschaft erwerben.
„All Heil“ Emil Zobel, Vorsitzender.

R.-V. „Saxonia“ 1908. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal Hotel Sachsenhof am Barbarossaplatz. Wir bitten hiermit nochmals alle lieben Brudervereine den Tag unseres 1. Stiftungsfestes, Mittwoch, den 6. Okt. 1909 für uns zu reservieren und machen gleichzeitig nochmals auf die dies-

bezügliche Ausschreibung in letzter Bundeszeitung aufmerksam. Das Konzert an diesem Tage wird ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Gardereiterregiments. In der Erwartung, die lieben Bundesmitglieder an diesem Tage recht zahlreich begrüßen zu können, zeichnet mit

Sachsen Heil! Alfred Kötteritzsch, Vorsitzender.

R.-V. „Wanderfahrer“, 1895. Ortsverein des S. R.-B. Dresden. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden weiteren Zusammenkunft am Stammtisch, Gäste und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen neuer Mitglieder werden jederzeit im Vereinslokal Rest. Elisens-Ruhe, Wintergartenstr., Ecke Böhmischplatz beim Vereinswirt A. Krause entgegengenommen.

Bei der Dauerfahrt Zittau-Leipzig errangen unsere Mitglieder J. Hübner den 5. und Steinbach den 12. Preis und wäre das Resultat wohl anders geworden, wenn unser Hübner nicht die ganze Strecke allein fahren mußte; er hat die Wettfahrbestimmungen strikt durchgehalten.

„All Heil“ Albin Hartmann, z. Zt. Vorsitzender.
C. Wagner, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Adler“, Sommerfeld. Vereinslokal: Alter Gasthof. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. des Monats. Wir geben den Bezirksmitgliedern hiermit von der Gründung unseres Vereins Kenntnis, dessen Vorstandschaft aus den Herren Arth. Gille, Vorsitzender, Herm. Leisebein, Schriftführer, Oswin Seidel, Kassierer und Ed. Diebel, Fahrwart besteht. Alle Zuschriften werden an Herrn H. Leisebein, Sommerfeld erbeten.

„All Heil“ Der Gesamtvorstand.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln. (Bundesverein gegr. 1904.) Geschäftsstelle. Ernst Stichel, Großstädteln 21. Mit Gegenwärtigem nehmen wir Veranlassung wertere Vereine und Bundeskameraden, zu unserem am Sonntag, den 10. Oktober im Etabl. „Feldschloß“, Großstädteln stattfindenden großen Saalsportfest ganz ergebenst einzuladen und bitten sich diesen Tag für uns zu reservieren. Alles Nähere besagen die noch spez. ergehenden Einladungen. Ferner geben wir zur gefl. Kenntnis, das Herr Albert Taubert nicht mehr als Mitglied unseres Vereins zu betrachten ist.

Der Vorstand.

Fahrausschuss des R.-V. „Bundesstern“.

Alle Mitglieder, soweit Selbige nicht selbst mit starten, werden ersucht bei „Rund um Leipzig“ (12. Sept.) zu reger Anteilnahme bei den Streckenbesetzungen mitzuwirken. Am gleichen Tage nachm. 6 Uhr nach Zwenkau.

Am 25. Sept. findet eine Abendausfahrt nach Oetzsch („Mittelpunkt“) zu Ehren unseres Mitgliedes Herrn Konzertmeister Alfred Tierbach statt. Unsere diesjährige Zylinderpartie findet Sonntag, den 26. Sept., nachm. 2 Uhr statt. Hierbei einige gestiftete Preise für originelle Kostümierung und Fahrer ältester Radmodelle.

Mit Sachsenheil Die Fahrleitung.
Arthur Stichel, 1. Fahrw.

R.-V. „Concordia“ 1902. Bundesverein. Vereinslokal: „Schloßkeller“, Dresdnerstraße. Sitzung: jeden Dienstag abend 9 Uhr, wozu Gäste jederzeit willkommen sind. Gelegentlich der Dauerfahrt Zittau-Leipzig errang unser Kamerad H. Rosenhahn den 1. Platz, sowie die 50 km-Schnelligkeitsprämie. Ferner gingen noch P. Müller, H. Geßner und noch versch. andere Klubkameraden durchs Ziel. Bei dem Bezirksbahnrennen ging unser W. Faklam als Meisterschaftsfahrer 1909/10 hervor, gleichgültig gewann er die goldene Armbinde und gratulieren wir ihn an dieser Stelle nochmals. Weitere fünf versch. I., II. und III. Preise konnten ebenfalls diverse Kameraden nach Hause tragen. Nächste Monatsversammlung findet am 14. September statt. Anfang punkt 9 Uhr.

A. Albrecht, Vors.

R.-V. „Edelweiß“, Miltitz. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Clublokal: Bundesgasthof Miltitz. Brief-Adr. Osw. Kirmse, Groß-Miltitz. — Für die uns am 15. August anlässlich unserer Bannerweihe zu teil gewordene Unterstützung, seitens der Vereine vom S. R.-B., besten Dank, auch für die uns überreichten Bannernägel. Besonderen Dank Herrn L. Gehrig für seine zu Herzen gehende Weiherede, ebenso für die gestiftete Bannerschleife. Herzlichen Dank auch dem 2. Bezirksvertreter Herrn A. Bier für Ueberreichung der Bannernägel des Bundes und Bezirkes und Uebernahme der Preisverteilung. Im ganzen ein schöner Tag, der hoffentlich dem Bezirke und Bundesreiche Früchte tragen wird. Von Bundesvereinen des S. R.-B. waren anwesend: Baalsdorf „Saxonia“, R.-V. „Threna“, R.-C. „Nordstern“, „Bundesstern“, „Weststern“, „Falke“, „Teutonia“, Einzelf.-Vereinig. Bösdorf und 5 preußische Vereine, Militär-, Turn- und Schimmel's Gesangsverein. 9 Banner und Fahnen. Im Korso errangen Preise, Sparte A: 1. „Saxonia“-Baalsdorf. 2. R.-V. „Threna“. 3. R.-V. Großgörschen (preuß.) Sparte B: 1. R.-V. „Weststern“-Leipzig. 2. R.-V. Kitzen (preuß.), den Blumenpreis R.-V. „Weststern“-Leipzig. Zum Ehrenmitglied wurde Herr L. Gehrig ernannt.

„Sachsen Heil“ Osw. Kirmse, Vors.

R.-V. Falke 1895. Vereinslokal: Stadt Kulmbach, Jakobstraße 1. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstraße 31. Nächste Versammlung findet am 8. Sept. statt, wozu die Kameraden hiermit eingeladen sind, es ist die letzte im Geschäftsjahre und ist daher die Tagesordnung für jedes Mitglied wichtig. Bei dem 50 km-Vorgabefahren wurden folgende Zeiten erzielt: 1. O. Werner 1 Std. 32 Min. 41 Sek. (2 Min. Vorg.), 2. K. Werner 1 Std. 30 Min. 45 Sek. (0 Vorg.), 3. O. Staudte 1 Std. 30 Min. 45 Sek. (0 Vorg.) Am gleichen Tage errang der Verein den 2. Preis beim Korso in Threna. Die am 5. Sept. cr., früh 5 Uhr stattfindende Vereinsmeisterschaft wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht und wird um Besetzung der Kontrollen zur rechten Zeit gebeten.

A. Dreßler, Vorsitzender.

R.-V. „Habicht“, Leipzig o. V. Bundesverein. Sitz: Rest. Sieben Männerhaus, Bayrische Str. 1. Versammlung jeden Dienstag, abends 9 Uhr. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen. Briefadresse: A. Neubert, Leipzig, König Johannstr. 10. Das diesjährige Sommerrennen über 90 Km. fand am 22. August a. c. statt und vereinigte 7 Fahrer am Start. Das Resultat stellt sich wie folgt: 1. Paul Hanisch in 3 Std. 12 Min. 9 Sek. 2. Kurt Landgraf in 3 Std. 17 Min 47 1/2 Sek. 3. Paul Egemann in 3 Std. 20 Min. 21 1/2 Sek. Der Stiftungspreis im Werte von Mk. 30.— fiel somit an den 1. Sieger dieses Rennens.

Das Tourenprogramm pro Sept. 1909 berücksichtigt in erster Linie: 5. Sept. Wanderfahrt nach Kirchberg, nachts 3 Uhr.

12. „Rund um Leipzig (Strecke!)“
17. „Lampion-Ausfahrt n. Stötteritz, ab. 1/2 9 Uhr Königsstr.“
26. „Colmberg, früh 6 Uhr“

Sämtliche Ausfahrten erfolgen ab Siebenmännerhaus und sind auch hierzu Freunde und Gäste herzlich willkommen.

Der am 22. cr. stattgefundene Preiskorso in Threna brachte dem „Habicht“ wiederum einen wertvollen 1. Preis.

„All Heil“ Alfred Neubert, 1. Vors.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Briefadresse: Gustav Friedrich, 1. Vorsitzender, L.-Schleußig, Säumestraße 57 I. — Das jüngst abgehaltene 50 km-Meisterschaftsfahren auf der Straße zeitigte folgendes Resultat: 1. Horst Theilemann in 1 Std. 31 Min. 2. Kurt Bertram. 3. Paul Beyer. — Zu unserem, Sonnabend, den 9. Oktober stattfindenden Stiftungsfeste laden wir hiermit alle werthen Bundes- und Sportskameraden höflichst ein, indem wir einen genußreichen Abend versprechen, der jeden Ansprüchen gerecht wird, da wir ein vielseitiges Programm für diesen Abend aufgestellt, was aus den Einladungen, welche den einzelnen Vereinen noch zugesandt werden, zu erschen ist.

„All Heil“ Otto Rohde, Schriftf.

R.-Cl. „Styria“ L.-Gohlis. Klublokal Restaurant Schillerschlößchen, Menkestraße. Sonntag, den 5. Sept. Klubrennen Dübener Chaussee. Start früh 5 Uhr in Eutritzsch, Endstation der Straßenbahn. Die am 15. und 22. August veranstalteten Touren nach Kösen-Saaleck und Bad Schmiedeberg erfreuten sich zahlreicher Beteiligung. In den nächsten Wochen finden noch einige größere Tagestouren statt. Näheres in nächster Sitzung.

„All Heil“ Emil Wolff, Vorsitzender.
Walter Falke, Schriftf.

R.-V. „Threna“ J. P. Bundesangeh. Verein des S. R.-B. Wir können es nicht unterlassen, hiermit allen Bezirken, Vereinen, Einzelfahrern sowie Gönnern unseres Vereins, für die überaus starke Beteiligung zu unserem Stiftungsfeste herzlichst zu danken. — Beim Korsofahren errangen die Vereine „Habicht“-Leipzig den 1., „Falke“-Leipzig den 2. und „Weststern“-Leipzig den 3. Preis, während im Blumenschmuck „Weststern“ den 1. und „Falke“ den 2. Preis erhielten. Außer diesen Vereinen waren noch vertreten: Althen, Schleenhain, Großsteinberg und L.-West.

„All Heil“ W. Franke, 1. Vors.

R.-V. „Weststern“. Bundesverein S. R.-B. Vereinslokal: Weststraße 38 Briefadresse: Emil Bertram, Kolonnenstraße 22. II. Gelegentlich der Bannerweihe des R.-V. „Edelweiß“ Miltitz errang der Verein beim Korsofahren in Sparte B einen 1. und 1. Blumenpreis, desgleichen am 22. August in Threna den 1. Preis in Sparte B und den Blumenpreis.

Einladung. Wir erlauben uns hiermit alle Vereine des S. R.-B. zu der Sonntag, den 3. Oktober cr. stattfindenden Bannerweihe mit Stiftungsfest herzlichst einzuladen. Wir bitten diesen Tag für uns zu reservieren. Programm und Einladung gehen den geehrten Vereinen in kürzester Zeit zu.

„Sachsen-Heil“ Emil Bertram, 1. Vors.

R.-Cl. „Wettina“, L.-Schönefeld, angehör. Bundesverein, hatte bei seinem am Sonntag, den 29. August 1909 veranstalteten Rennen folgende Resultate zu verzeichnen: 10 km-Seniorfahren 1. Ph. Emich in 23 Min. 8 Sek. 2. K. Seiler in 23. Min. 10 Sek. 3. H. Feilscher in 23 Min. 17 Sek. 4. B. Gentsch. 5. D. Göbel. Im Juniorfahren 1 km-Meisterschaft: 1. W. Voigt in 55 Sek. 2. Hechler-Feilscher in 56 Sek. 3. B. Günther in 58 Sek. 4. A. Bremme in 59 Sek. Der Verein macht noch auf seine Monatsversammlung am 8. September, abends 1/2 9 Uhr im „Kaiser Friedrich“, Gohlis aufmerksam.

B. Günther, Vorstand
G. Bergmann, Schriftf.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Edelweiß“ Großsermuth. Da unser am 11. Juli geplantes Sommerfest leider verregnete, beabsichtigen wir dasselbe am Sonntag den 29. September abzuhalten und bitten wir von nachstehendem Programm gefl. Kenntnis zu nehmen. Von 4 Uhr an Empfang der Vereine und Sportskameraden im Gasthofe zu Großsermuth, verbunden mit Gartenkonzert und sportlichen Belustigungen, wie Preis-Langsamfahren, -Scheibenschießen usw. 7 Uhr Ball, 9 Uhr Reigenfahren der festgebenden, sowie der sich meldenden Vereine, 10 Uhr Preisverteilung. Wir bitten alle Brudervereine, Bundes- und Sportskameraden uns an diesem Tage recht zahlreich zu besuchen und sind wir wie bisher bestens bemüht, jedem einige frohe Stunden zu verschaffen.

„All Heil!“ H. Schneiderheinze, 1. Vors.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Oststern“, Großsteinberg. Bundesangeh. Verein. Gegr. 1909. Sitz: Alter Gasthof. Jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. des Mts., abends 9 Uhr Versammlung. Am 19. September findet unser Stiftungsfest, verbunden mit Korsofahren mit wertvollen Preisen, Saal-Reigenfahren und anderen sportlichen Ueberraschungen statt. Wir bitten die geehrten Vereine und Sportskameraden diesen Tag für uns freizuhalten und mit Banner punkt 3 Uhr am alten Gasthofe zu starten.

Abends Ball im Hoffmannschen Gasthofe. Das erste veranstaltete Straßenrennen vom 25 km zeitigte folgende Resultate: Alfred Fuhrmann 41 Min., Ernst Möbius 44 Min., Carl Kohlmann 50 Min., Ernst Höhne 51³⁰ Min., Paul Schlenker 53 Min.

„All Heil“

Karl Kohlmann, 1. Vors.
Rich. Matthäus, 1. Schriftf.

R.-V. Pauschwitz-Trebsen. Infolge Amtsniederlegung des bisherigen Vorsitzenden Herrn Richard Heller, Trebsen machte sich die Einberufung einer Generalversammlung nötig. Dieselbe wurde am 21. August im Vereinslokal zu Pauschwitz abgehalten und vom Ehrenvorsitzenden H. Malke, Bitterfeld geleitet. Hiernach besteht der Vorstand aus folgenden Kameraden: Ehrenvors. H. Malke, Bitterfeld; 1. Vors. Albin Scheibe, Trebsen, Brückenstr.; 2. Vors. Franz Methner, Trebsen; 1. Schriftf. Arthur Stephan, Trebsen; 2. Schriftf. Emil Jehnig, Trebsen; 1. Fahrwart Otto Stephan, Trebsen; 2. Fahrwart Otto Hessel, Pauschwitz; Kassierer Franz Böhme, Pauschwitz. Alle schriftlichen Mitteilungen und Sonstiges an den 1. Vorsitz. Albin Scheibe, Trebsen, Brückenstraße erbeten.

„All Heil“
H. Malke, Ehrenvorsitzender.

Bezirk Zittau.

R.-V. „Adler“ Oberseifersdorf. Bundesangehöriger Verein. Die Dauerfahrt Zittau-Leipzig brachte dem Verein ein unerwartetes Resultat, denn unser jugendliches Mitglied Oswald Friebe, der zum erstenmal an einer großen Fernfahrt teilnahm, errang den 3. Preis, Reinhold Bürger dagegen den 10. Preis. Weiter durchfuhr das Mitglied Pohl die Strecke in 10¹/₂ Stunde, Bruno Günter, der unter dem Sturze vom letzten Rennen in der Weinau noch zu leiden hatte, mußte in Bischofswerda aufgeben. Der Favorit Ewald Olbrig ruhte bei dieser Fahrt in Dresden auf seinen Lorbeeren aus. Dafür zeigte er sich am 22. August er. bei der Bergmeisterschaft des Bezirks Zittau—Eichgraben—Lückendorf, denn er erwarb sich als erster den Titel „Bergmeisterschaftsfahrer des Bezirks Zittau“. Oswald Friebe kam als vierter durchs Ziel. Am 5. September er., früh 6 Uhr endet wie alljährlich auf der bekannten Strecke eine Schnitzelfahrt statt. Fuchs Emil Roscher. Preise und Einsatz werden früh vor der Abfahrt bestimmt. Preisverteilung gelegentl. des Rekruten-Abschiedskränzens.

Heinrich Czörnig, Schriftf.

Rundschau.

Der letzte Rennsonntag 22/8 09 weist infolge des vielfach ungünstigen Wetters nur wenige Rennen von Bedeutung auf. Nichts destoweniger aber weist die leichte, stabile „Dürkopp“-Maschine wiederum die besten Erfolge auf. „Der Große Preis von Baden“, Dauerrennen über 20, über 30 und über 50 km, wird durch Nagel auf „Dürkopp“ in unüberlegener Weise gewonnen. Die Fliegerrennen in Berlin gehören wiederum den „Dürkopp“-Fahrern. So bringt Bettinger auf „Dürkopp“ im Botanischen Garten das Hauptfahren an sich, wobei Schwab auf „Dürkopp“ als 2. rangierte. In Berlin-Treptow gewinnt Hofmann auf „Dürkopp“ das Hauptfahren und geht auch aus dem Prämienfahren als Sieger hervor. In Mainz gewinnt Weiß auf „Dürkopp“ das 20 km-Dauerfahren und belegt im Fliegerhauptfahren den 2. Platz. Das Straßenrennen Barmen — Radevormwald — Barmen gewinnt Herr St. auf „Dürkopp“. Bei dem vom Gau 21 Dresden veranstalteten Herausforderungsfahren belegt Herr Go. auf „Dürkopp“ den 3. Platz, welchen auch ein anderer „Dürkopp“-Fahrer im Straßenrennen Langenfeld — Benrath errang. Die Weltmeisterschaft über 100 km für Berufsdauerfahrer, die am 15. 8. 09 in Kopenhagen zum Austrag kam, sieht den bisherigen „Meisterfahrer“ Parent als „Weltmeister“ beendigen, indem er die ausgesuchtesten Fahrer, wie Darragon, Nat Butler und Walthour glänzend abfertigte. Der neue Weltmeister fährt das leichte, stabile „Dürkopp“-Rad, die Marke der großen Rennerfolge.

Tatsachen von der Weltmeisterschaft 1909:

1. Es wurden 13 Rennen ausgefahren.
2. „Dürkopp“ gewann davon 4 Rennen (Zwischenläufe sind nicht inbegriffen).
3. Keine andere deutsche Fahrradfabrik vermochte auch nur ein einziges Rennen zu gewinnen.
4. „Dürkopp“ gewann bei den Weltmeisterschaften aber auch mehr Rennen als irgend eine Marke des Auslandes.
5. Die Amateur-Weltmeisterschaften fielen wie schon seit Jahren an England, da nur dort der Amateurismus auf Bahnen besonders gepflegt wird.
6. Weltmeisterschaft für Steher gewann „Dürkopp“.
7. Bei der Weltmeisterschaft für Flieger hatte „Dürkopp“ den 2. Platz.

Das sind die Früchte, die sich für die „Dürkopp“-Werke, die Pioniere der leichten, stabilen Fahrräder, in Kopenhagen 1909 ergeben haben.

Ein Rennfahrer auf „Dürkopp“. Die leichten, stabilen „Dürkopp“-Räder haben auch wieder dazu beigetragen, daß Damenrennen wieder entriert werden.



Im obigen Bilde bringen wir eine in kurzer Zeit berühmt gewordene, belgische Rennfahrer, Frau Clocquet, welche sich wiederholt in ganz überlegener Weise in Damenrennen zur Geltung brachte.

Am 18. Juli gewann Frau Clocquet in Louvain das Damenrennen wiederum in allen 3 Läufen. Frau Clocquet schwört auf das leichte, stabile tatsächlich konkurrenzlose „Dürkopp“-Fahrrad.

Immer und immer wieder sind es die Fabrikate der Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke, August Göricke, auf welchen an jedem Sonntag die glänzenden Siege errungen werden. Die Weltmeisterschaftskämpfe zeigten so recht die Überlegenheit der deutschen Marke „Göricke“ denn im Entspurt konnte der Deutsche Karl N., Dresden, die Vertreter von Frankreich, Holland, Dänemark, Schweden, Belgien, Italien, etc. abfertigen und den 2. Platz bei dieser bedeutenden internationalen Konkurrenz belegen. Der Berufsfahrer Verri, der einzige Vertreter der Marke „Göricke“ in dieser Klasse konnte in seinem Verlauf Leute wie Arend, Nielsen etc. schlagen. So erfolgreich wie in Dänemark war das „Göricke-Rad“ auch in Belgien. Der Italiener Voretta gewinnt den Grand prix de le Louvière, sowie das Tandemrennen und Verfolgungsfahren auf seinem leichten „Göricke-Rad“. In Deutschland siegt diese Marke auf der ganzen Linie. Bruno Salzman gewinnt in Leipzig den „Großen Herbstmessepreis“ und das 100 km-Rennen vor di Majo, Ebert und Contenet. In der gleichen Stadt gewinnt

der soeben von den Weltmeisterschaftskämpfen zurückgekehrte Dresdener N. das Hauptfahren und das 25 km-Rennen hinter Tandemführung auf seinem sieggewohnten „Göricke-Rad“. In Braunschweig ist der Hannoveraner Bremer im Eröffnungs-, Haupt-, Vorgabe und Prämienfahren siegreich. In Berlin-Treptow geht Willy Trinks aus dem 10 und 20 km-Rennen hinter Tandemführung als Sieger hervor. Im Handicap siegt Lorenz auf Göricke. Auf der Rennbahn Berlin-Treptow und Botanischer Garten erringen im Tandemrennen das Tandempaar Ganzvort-Kendelbacher mit Dirk-Hitzler als II. einen glänzenden Sieg. Die Paare benutzten Göricke-Tandem. Das am Sonntag in Mainz ausgetragene Match über eine Stunde sieht den Weltmeister Robl als Sieger. Die Fliegerrennen auf der Duisburger Rennbahn sahen ebenfalls die Göricke-Fahrer in Front. Während Ostermeyer im Hauptfahren als I. über das Band geht, folgt sein Landsmann Conrad als III. Das Tandemhauptide gegen sieht Konrad-Althoff als I. über das Band gehen, während Ostermeyer-Bierstett als III. enden. In Prämienfahren wird Konrad II., während Reul im Handicap diesen Platz belegt. Von den zum Austrag gebrachten Straßenrennen, wurden gleich wie auf der Rennbahn eine ganze Anzahl auf dem bekannten Göricke-Modell „Basel-Cleve“ gewonnen. Im Straßenrennen Stemat-Büderich geht der I. Sieger auf Göricke durchs Ziel. Die Konkurrenz „Rund um Crefeld“ vereinigte 90 Teilnehmer am Start. In tadelloser Verfassung kommt der fünfte Preisträger auf Göricke ein. Das Straßenrennen Berne-Badewisch wird ebenfalls von einem Göricke-Fahrer gewonnen. Das vom R.-V. „Blitz“, Dresden am Sonntag veranstaltete 100 km-Rennen um den „Wanderpreis“, sieht den I. als auch den 8. und 4. Preisträger auf ihren allbewährten „Göricke-Rädern“.

Immermehr tritt es zu Tage, daß im Rennen, bei welchem besondere Ansprüche an die Stabilität und den leichten Lauf eines Rades gestellt werden müssen, das Göricke-Rad den Sieg davon trägt. Daher wird jeder erfahrene und vorsichtige Radfahrer bei seinen Touren resp. Fernfahrten die Marke „Göricke“ bevorzugen.

Der Gold-Pokal, welcher am Sonntag auf der neuen Bahn, Botanischer Garten in Berlin in einem 20 und einem 30 km-Rennen ausgefahren wurde, fiel F. Theile zu, der in beiden Rennen Sieger auf **Brennabor** wurde. Der Sechstagemann Stol und der Franzose Berthet blieben in beiden Rennen hinter dem siegreichen Brennabor-Rade zurück.

Hinter Motorschrittmachern wurde in Treptow am Sonntag ein 50 km Rennen ausgefahren und von Hermann Przyrembel gewonnen. Den zweiten Platz behauptet J. Miller; beide fahren Brennabor. Das Tandem-Prämienfahren im Botanischen Garten gewannen die Brennabor-Tandempaare Techmer-Wegener und Tetzlaff-Rudel vor Schmittehen-Viereck und Bettinger-Schwab.

Ausland. Nat. Butler gewann am 29. August ein 80 km-Rennen hinter Motorschrittmachern auf der bewährten Marke Brennabor. Er besiegte u. a. Guignard, Walthour und Serés.

Wedi von Natzmer war am Sonntag auf der Frankfurter Rennbahn der Held des Tages. Er gewann auf Brennabor das Hauptfahren, das Meilen-

rennen, das Handikap und das 10 km-Rennen. Im 40 km-Rennen wurde er zweiter. In Barmen besiegte A. Schulze, der gleichfalls Brennabor fährt, Schipke, Goor und Böhmer und wurde im 20 km-Eröffnungs-Rennen Erster.

Erste Preise auf der Marke Brennabor wurden am Sonntag bei den Radfernfahrten: Westig-Schwerte-Altena-Westig-Göttingen-Hannover-Göttingen (210 km), Berlin-Frankfurt a. O.-Berlin, bei letzterer Fahrt in Klasse b, erzielt.

Großer Preis von Europa. Um diesen Preis stritten am Sonntag in Antwerpen Stelbrink, Guignard, Schipke und Tubbax. A. Stelbrink siegte auf Brennabor in zwei Läufen und wurde auch im Gesamtklassement Erster. In Roubaix schlug Nat. Butler auf derselben Marke in einem Stundenrennen den Weltmeister Parent und gewann den grand prix du nord. Der Brennaborfahrer W. Bader riß in Paris im Internationalen Hauptfahren den Sieg an sich.

O. Pawke in Cüstrin. Der siegreiche Brennaborfahrer hatte am Sonntag wiederum großartige Erfolge. Er gewann das Hauptfahren, Vorgabefahren und Prämienfahren und eroberte die „Goldene Armbinde“ von Cüstrin. Außerdem siegte Pawke mit Welz, der gleichfalls Brennabor fährt, im Städtewettkampf, einem Tandemrennen. Welz behauptete in allen vorgenannten Rennen den zweiten Platz, und Flaum wurde im Haupt- und Vorgabefahren Dritter auf Brennabor.

Durch Schlesien's Berge, sah wiederum das Magnet-Motorrad 3 $\frac{1}{2}$ PS als Sieger und wurden die 285 km, welche zum Teil durch sehr gebirgiges Gelände führten, von Herrn Hielscher, Breslau, ohne jeden Maschinendefekt in vorzüglicher Zeit durchfahren und erhielt derselbe wie schon gesagt, in der Klasse Motorräder den I. Preis. Bei der Bergprüfung erzielte das Magnet-Motorrad außerdem die schnellste Zeit. Es dürfte dieser Erfolg für die stets gleichbleibende Güte des Fabrikats der Motorenfabrik **Magnet** der eindringlichste Beweis sein.

Wiederum eine Weltmeisterschaft auf Continental-Pneumatik gewonnen. In Kopenhagen, wo sich stärkste internationale Konkurrenz einfand, um die Weltmeisterschaft über 100 km für Berufsfahrer zu bestreiten, ging der Franzose Parent in überlegener Weise als Sieger hervor. Der neue Weltmeister benutzte **Continental-Pneumatik**. — Aber auch eine große Anzahl weiterer erstklassiger Siege wurde am gleichen Tage (15/8. 09.) auf Continental-Pneumatik errungen; wir führen hier nur an den Gr. Preis von Berlin, den Goldpokal von Breslau, die Straßenfernfahrt Zittau-Leipzig, Rund durch Oldenburg und Friesland, die sämtlich auf Continental-Pneumatik gewonnen wurden.

Wie ich schmerzlos meine

Tätowierung

entfernte, teile gegen Rückporto mit.

Schröder, Dresden 47, Gerichtstr. 19

Sieg über Sieg

meldet der Draht vom Sonntag den 29. August 1909 auf der weltbekannten Marke

Brennabor

Berlin (Botan. Garten) **Gold-Pokal**

20 und 30 km-Rennen hinter Tandemführung
Erster in beiden Rennen: F. Theile auf **Brennabor**
Der Sechstagemann **Stol** und der Franzose **Berthet**
müssen sich in beiden Läufen wieder dem leicht-
laufenden **Brennabor-Rade** beugen.

Tandem-Prämienfahren

Erste: **Techmer-Wegener** auf **Brennabor**
Zweite: **Tetzlaff-Rudel** auf **Brennabor**
vor **Schmittchen-Vierck** und **Bettlinger-Schwab**.

Berlin-Tieptow.

50 km-Rennen hinter Motorschiffmachern

Erster: **H. Przyrembel** auf **Brennabor**
Zweiter: **J. Miller** auf **Brennabor**

Hauptfahren Erster: **O. Tschirpe** auf **Brennabor**
Paris.

80 km-Rennen hinter Motorschiffmachern

Erster: **Nat Butler** auf **Brennabor**
vor **Guignard, Walthour, Sèrès u. a.**

Frankfurt a. O.

Hauptfahren Erster: **W. von Natzmer** auf **Brennabor**
Meilenrennen Erster: **W. von Natzmer** auf **Brennabor**

Handicap Erster: **W. von Natzmer** auf **Brennabor**

10 km-Rennen Erster: **W. von Natzmer** auf **Brennabor**

40 km-Rennen Zweiter: **W. von Natzmer** auf **Brennabor**

Barmen.

20 km-Eröffnungsrennen

Erster: **A. Schulze** auf **Brennabor**
vor **Schipke, Goor** und **Böhmer**.

Vestig—Schwerte—Altena—Vestig

Große Radfernfahrt

Erster Preis auf **Brennabor**

Göttingen—Hannover—Göttingen

Große Radfernfahrt über 210 km

Erster Preis auf **Brennabor**

Berlin—Frankfurt—Berlin

Große Radfernfahrt

Erster Preis (in Klasse b) auf **Brennabor**

Berlin—Kottbus—Berlin

Große Radfernfahrt über 300 km

Vierter: **W. Hamann** auf **Brennabor**

Fünfter: **G. Sterba** auf **Brennabor**

Ortelsburg—Neidenburg—Ortelsburg

Zweiter Preis auf **Brennabor**

Auf Bahn und Strasse hat sich

BRENNABOR

auch am Sonntag wieder der gesamten Konkurrenz überlegen gezeigt.

Sechs vernickelte Saalmaschinen

sehr wenig gefahren, umständehalber **spottbillig** zu verkaufen. Offerten unter **G. F. 49** an die Exped. dieses Blattes.

Pracht-Plakate.



Hermann Rohde

Kunstradfahrer

Leipzig 3.

Konv. Bedingungen.

Der Fahrrad-Uebersattel Saxon

ist über die ganze Welt verbreitet infolge seiner vorzüglichen Eigenschaften ärztlich empfohlen.

Prämiert mit goldenen Medaillen.

Sortiert in schönen Farben und Mustern auch — ohne All-Heil —

Alleiniger Fabrikant:

F. Louis Beilich

Meissen i. S.



Ges. gesch. 4958.

Versand nur engros.

5 Muster an unbekannte Firmen geg. Nachn. v. 5,50 M. fro.

NB. Alte Schläuche werden für je 3 M. zu „Salva's“ hergerichtet.

Der Salvasschlauch!

Eine Wohltat für Radfahrer!

Dauer- und Sicherheits-Luftschlauch

Neu! — Patent —

Bei Stichverletzungen durch Nägel Dornen etc. oder durch Poren **kein Entweichen der Preßluft** möglich. — **Kein Flicker** mehr nötig. — Braucht **jahrelang niemals nachgepumpt** zu werden, **erprobt** seit Juni 1907. — **Kein Verdrehen** möglich beim Montieren. — Bei Nichtbewähren Zurücknahme innerhalb 12 Wochen zum Kaufpreis. — Für Mk. **6.80** franko zu beziehen gegen Nachnahme vom

Spezialdepot SALVA in Küps (Bayern).

Prospekt gratis.



Panther-Räder Brunsviga-Räder

Nicht auf der Rennbahn, sondern nur auf der Landstraße zeigt sich, was ein gutes Rad leistet:

Hannover—Celle—Nienburg—Hannover	Sieger	100 km durch den Harz	Zweiter
6 Stunden-Rennen des S. R.-B.	Sieger	Rund um die Altmark	Zweiter
Becherfahrt des Gau 21 a	Sieger	Nürnberg—München—Nürnberg	Vierter

PANTHER-WERKE A.-G. BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzelchen, Bannernägel, Fest-
abzelchen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

:: Bundesmützen ::
à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25,
in bester Ausführung,
sowie Sportmützen jeglicher
Art, schnell, sauber und billig.
Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4260.

Theaterstücke,
Couplets, Duette, Reden,
Prologe, Pyramiden u. Reigen
für Radfahrer.
Kataloge gratis und franko.
Vereine erhalten Auswahl wenn
Vereinsstempel beigelegt ist.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emailieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschar No. 40
bei Freiberg.



**„Pinnerol“
Gummilösung**
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.
Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahrer-Banner und Standarten

Fahnen-schleifen, Schärpen, Rosetten
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen
Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig
Burgstr. 14. Fernsprecher 11931

Emaillé - Abzeichen
Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.



BAND-EMAIL-U. METALL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr. 99
LEIPZIG



Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an



Grosser Ball.

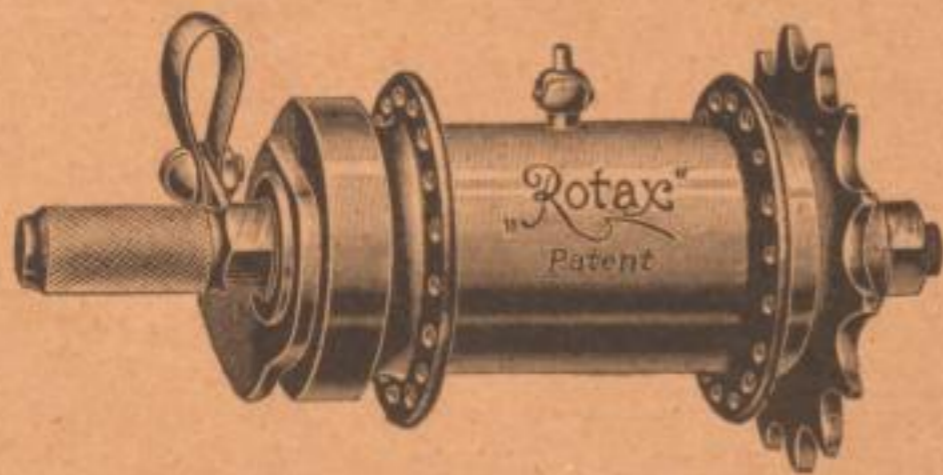
Die am Donnerstag in Kopenhagen für Herrenfahrer zum Austrag gebrachte

Weltmeisterschaft für Flieger

endete mit einem glänzenden Siege der deutschen Farben. Der einzige Vertreter Deutschlands, Karl N. (Dresden), geht als Zweiter durchs Ziel. In **glänzendem Spurt** fertigt Herr N. die Vertreter von England, Dänemark, Holland, Italien, Schweden, Belgien etc. ab, hiermit die Überlegenheit Deutschlands im friedlichen Wettstreit und die Überlegenheit seines Fahrrades

Gönnicke

dokumentierend, denn seine jahrelangen, glänzenden Erfolge schreibt Herr N. der Haltbarkeit, Stabilität und dem leichten Lauf dieses Rades zu.



„Rotax“

Modell 1909

ist trotz schärfster Konkurrenz stets unter den Ersten!

Erfolge der diesjährigen Saison:

22 erste, 17 zweite u. 14 dritte Preise.

Rotax hat vollständig reibungslosen Freilauf!

Rotax war die erste Freilaufnabe der Welt mit vollständig reinem Freilauf und ist noch nie anders geliefert worden!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Der Erste

bei

Aachen – Straßburg : : : : 460 km

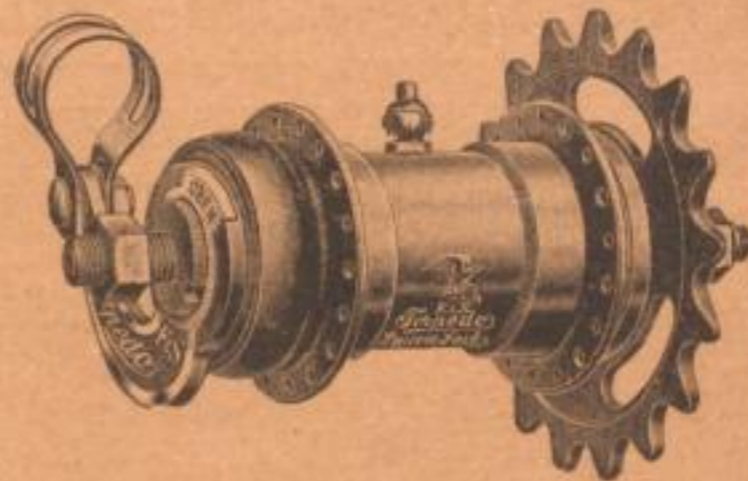
Rund um die bayer. Pfalz 350 km

Quer durch Holstein : : : : 255 km

verdankt seinen Erfolg der immer siegenden

TORPEDO-NABE

Mit diesen
drei
Erfolgen



an
einem
Tage

in keinen internen, bedeutungslosen Vereinsrennen sondern in offenen Konkurrenzen erzielt, zählt die **Torpedo-Nabe** in dieser Saison bis jetzt

70 **erste Siege**

Torpedo ist die führende Freilaufnabe

Torpedo wird es auch bleiben

ihr Siegeszug ist unbegrenzt!

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 44.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Lieferenz, Leipzig.